
BACHELORARBEIT

Galyna Paliamar

**Die Besonderheiten der
Verwaltung des
Investitionsprozesses auf den
Finanzmärkten der Ukraine und
Deutschlands**

Mittweida, 2013

BACHELORARBEIT

Die Besonderheiten der Verwaltung des Investitionsprozesses auf den Finanzmärkten der Ukraine und Deutschlands

Autor:

Galyna Paliamar

Studiengang:

Betriebswirtschaft

Seminargruppe:

BW09w3-B

Erstprüfer:

Prof. Dr. rer. oec. (BY) Serge Velesco

Zweitprüfer:

Prof. Dr. rer. oec. Volker Tolkmitt

Einreichung:

Mittweida, 01.07.2013

Verteidigung/Bewertung:

Mittweida, 2013

Bibliografische Beschreibung:

Paliamar, Galyna:

Die Besonderheiten der Verwaltung des Investitionsprozesses auf den Finanzmärkten der Ukraine und Deutschlands. –2013.

Mittweida, Hochschule Mittweida, Fakultät Wirtschaftswissenschaften, Bachelorarbeit, 2013

Referat:

Das Ziel der Arbeit ist es, die Besonderheiten von Prozessleitsystemen und Investitionen auf den Finanzmärkten der Ukraine und Deutschland zu studieren. Die Erreichung dieses Ziels verursachte die Notwendigkeit der Lösung solcher grundlegenden Aufgaben: die Essenz des Begriffes "Finanzmärkte" zu klären und ihre Art zu bestimmen; die Art und Beschaffenheit der Investitionstätigkeit zu analysieren; die Eigenschaften von Investitionsprozessen zu definieren; die Besonderheiten des Prozesses der Investitionen auf den Finanzmärkten der Ukraine zu untersuchen; die Funktionen der Verwaltung von Investmentfonds in Deutschland als Beispiel von Pensionsfonds zu definieren; die Eigenschaften der Investitionsprozessen Ausland zu betrachten; die Eigenschaften des Beteiligungsportfolios von Unternehmen zu definieren; Portfolios von Pensionsfonds zu analysieren; die Vorschläge für nicht-staatliche Pensionsfonds auf den Finanzmärkten zu begründen.

Inhalt

Inhalt.....	4
Abbildungsverzeichnis	6
Tabellenverzeichnis.....	7
Einleitung.....	8
Kapitel 1: Die theoretisch-methodologischen Grundlagen der Verwaltung von Investitionsprozessen auf den Finanzmärkten Weltweit.....	11
1.1 <i>Begriffe und Arten der Finanzmärkte.....</i>	11
1.2 <i>Das Wesen und die Besonderheiten der Investitionstätigkeit.....</i>	17
1.3 <i>Die Verwaltung der Investitionsprozesse.....</i>	24
<i>Schlussfolgerungen vom 1 Kapitel.....</i>	29
Kapitel 2: Untersuchung der Besonderheiten der Verwaltung des Investitionsprozesses auf den Finanzmärkten der Ukraine und Deutschlands.....	30
2.1 <i>Die Besonderheiten der Verwaltung des Investitionsprozesses auf den Finanzmärkten der Ukraine.....</i>	30
2.2 <i>Besonderheiten der Verwaltung des Investitionsprozesses in Deutschland am Beispiel der nicht staatlichen Rentenfonds.....</i>	40
2.3 <i>Die Besonderheiten der Verwaltung von Investitionsprozessen im Ausland.....</i>	44
<i>Schlussfolgerungen vom Teil 2.....</i>	47
Kapitel 3: Wege für Verbesserung der Verwaltung des Investitionsprozesses auf den Finanzmärkten der Ukraine.....	49
3.1. <i>Die Besonderheiten der Bildung des Investitionsportfolios von Unternehmen.....</i>	49
3.2. <i>Die Empfehlungen zur Verbesserung der nicht staatlichen Rentenfonds der Ukraine.....</i>	53
<i>Schlussfolgerungen vom Teil 3.....</i>	58

Schlussfolgerung58
Literaturverzeichnis.....	62

Abbildungsverzeichnis

1.1 Die Instrumente des Finanzmarktes nach dem Charakter der Berechnung der Anleihenszahlung

1.2 Funktionen des Investitionsprozesses

1.3 Etappen des Investitionsprozesses auf dem Niveau eines Unternehmens

1.4 Aspekte der Investitionstätigkeit

1.5 Die Hauptfunktionen des Investitionsmanagements

2.1 Die Struktur der Investitionen ins Grundkapital je nach Finanzierungsquellen in % vom gesamten Volumen 2010-2012

2.2 Die Struktur der Aktiven von kommerziellen Banken 2010-2012

2.3 Anzahl von Fondsgesellschaften ab dem ersten Vierteljahr 2009 bis zum dritten Vierteljahr 2011

2.4 Anzahl von Rentenversicherungsverträgen 2008-2010 in Rentenkassen (in Mio.)

2.5 Die Anzahl von Rentenversicherungsverträgen 2008-2010 in Rentenfonds (in Tausend)

2.6 Verteilung der speziellen Fonds in Deutschland am 2011

3.1 Die Type der Investitionsportfolien

3.2 Algorithmus der Bildung der Investitionsstrategie eines Unternehmens

Tabellenverzeichnis

1.1 Klassifikation von Finanzmärkten

1.2 Arten der Investitionen

1.3 Quellen der Geldmittel für Investitionstätigkeit

2.1 Der Markt von Instituten der gemeinsamen Investitionen 2009-2011

2.2 Die nicht staatlichen Rentenfonds in Jahren 2010-2012

2.3 Der Vermögenswert von nicht staatlichen Rentenfonds in Jahren 2010-2012

2.4 Der Aufbau der staatlichen Regelung von IF in verschiedenen Ländern

3.1 Das Beispiel der Struktur und der Rentabilität des Investitionsportfolios vom nicht staatlichen Rentenfonds, das mit der Benutzung der aggressiven Strategie gebildet wurde

3.2 Das Beispiel der Struktur und der Rentabilität des Investitionsportfolios vom nicht staatlichen Rentenfonds, das mit der Benutzung der konservativen Strategie gebildet wurde

Einleitung

Das wichtigste strategische Ziel der Wirtschaftspolitik der Ukraine ist der Übergang auf eine neue Stufe der Entwicklung, der durch dynamische Wirtschaftswachstum, effektive staatliche Regelungen, hohe Tierschutzstandards der Bevölkerung gekennzeichnet ist. Von der effektiven Mobilisierung und Nutzung der Investitionsmittel hängt weitgehend die Umsetzung dieser wichtigen Aufgaben.

Einer der wichtigsten Faktoren des Wirtschaftswachstums ist die verbreitet Verwendung der Investitionen. Die Verbesserung der Investitionstätigkeitsleitung und die Stimulation von Investitionsprozessen bei der Bildung von Markt-Relations-Management sind entscheidend für nachhaltiges Wirtschaftswachstum.

Vom besonderen Interesse ist die Untersuchung der internationalen Erfahrung in der Verwaltung des Anlageprozess auf den Finanzmärkten.

Theoretische und praktische Aspekte von Investmentprozessen des Funktionierens der Finanzmärkte und Finanzdienstleistungen untersuchten solche berühmten ausländischen Ökonomen wie: E. Brigham, L.Dzh. Hitman, Dzh.-M. Keynes, John Marshall, F. Myschkin, Soros, J. Fisher, M. Freedman, Roger Garaudy, William Sharpe, Schumpeter und andere. Wichtiger Beitrag zur Aufklärung dieser Probleme haben unsere Wissenschaftler A. Baranowski, L. Borsch, O. Wasyluk, B. Gubsky, N. Denisenko, A. Doukas, S. Zlupko, O. Kovalyuk, M. Krupka, I. Mityukov, C . Panchyshyn, A. Peresada, O. Pidhomnyy, J. Poplavska, S. Reverchuk, L. Singer, V. Fedorenko, V. Khodakivskiy und andere.

Trotz der großen Menge an den Probleme der Entwicklung der Investitionen, Finanzmärkte, Investitionsprozesse gewidmeten Arbeiten ist das Thema der Absolventen-Studie nicht völlig in den Wirtschaftswissenschaften außer der Zusammenhang mit der Verwaltung von Investmentfonds-Prozessen auf dem Finanzmarkt der Ukraine, verbundenen Fragen studiert.

Um Investitionen anzuziehen und Investitionstätigkeit des Finanzsektors zu stimulieren, muss man die Effizienz der Investitionen Finanzinstituten analysieren, die potenziellen des Wachstums des Volumens begründen, die Risiken des Marktes der Finanzdienstleistungen und Instrumente bestimmen, um sie zu minimieren. Dies erfordert die Notwendigkeit der Bildung eines rationalen Systems der Leitung von Investitionsprozessen auf nationalen und globalen Märkten der Finanzdienstleistungen.

Von besonderer Bedeutung ist die systematische Untersuchung der Exzellenz der deutschen Wirtschaft als der führenden Wirtschaftsmacht EU im Bereich der Leitung der

Investitionen auf den Finanzmärkten und die Suche nach den meist effektivsten Möglichkeiten der Entwicklung solcher Prozesse in der Ukraine. Die Relevanz dieses Problems auf der gegenwärtigen Etappe der Entwicklung der Marktwirtschaft in der Ukraine verursachte die Wahl des Themas dieser Absolventen-Studie, ihren Zweck, ihre Ziele und Struktur.

Das Ziel der Arbeit ist es, die Besonderheiten von Prozessleitsystemen und Investitionen auf den Finanzmärkten der Ukraine und Deutschland zu studieren.

Die Erreichung dieses Ziels verursachte die Notwendigkeit der Lösung solcher grundlegenden Aufgaben:

- die Essenz des Begriffes "Finanzmärkte" zu klären und ihre Art zu bestimmen;
- die Art und Beschaffenheit der Investitionstätigkeit zu analysieren;
- die Eigenschaften von Investitionsprozessen zu definieren;
- die Besonderheiten des Prozesses der Investitionen auf den Finanzmärkten der Ukraine zu untersuchen;
- die Funktionen der Verwaltung von Investmentfonds in Deutschland als Beispiel von Pensionsfonds zu definieren;
- die Eigenschaften der Investitionsprozessen Ausland zu betrachten;
- die Eigenschaften des Beteiligungsportfolios von Unternehmen zu definieren;
- Portfolios von Pensionsfonds zu analysieren;
- die Vorschläge für nicht-staatliche Pensionsfonds auf den Finanzmärkten zu begründen.

Das Ziel der Studie ist es, die internationale Finanzmarktkrise.

Das Thema der Studie sind die Besonderheiten des Prozesses der Investitionen auf den Finanzmärkten der Ukraine und Deutschland.

Die methodische Grundlage der Forschung ist die grundlegende Position der ökonomischen Theorie in der Frage der Vermögensanlage in den Werken von heimischen und ausländischen Wissenschaftlern. Die Arbeit enthält eine Reihe von verschiedenen Methoden der wissenschaftlichen Erkenntnisse. Ein gemeinsamer Ansatz bei der Festlegung des Inhalts und der Struktur der Arbeit basiert auf dem Prozentsatz der System-Analyse. Die historische Methode wird auch in der Forschung und Ausbau des weltweiten Finanz-Markts verwendet. In der Zusammenfassung von einzelnen Schlussfolgerungen werden die Methoden der Induktion und Deduktion benutzt. Grafische und tabellarische Methoden werden in der Konstruktion von Tabellen, Grafiken und Diagrammen verwendet.

Die Informationsgrundlagen der Studie beruht sich auf die Gesetze und Verordnungen der Ukraine und andere Ländern, internationale juristische Dokumente, Statistiken, Materialien der Staatlichen Kommission für eine Verordnung des Financial

Services, Staatliche Kommission für Wertpapiere und Börse, National Bank der Ukraine, Referenz-Bücher, das Internet.

Kapitel 1: Die theoretisch-methodologischen Grundlagen der Verwaltung von Investitionsprozessen auf den Finanzmärkten Weltweit

1.1 Begriffe und Arten der Finanzmärkte

Investierungsprozess findet auf den Finanzmärkten statt, deshalb wollen wir diese detailliert betrachten. Für normale Entwicklung der Wirtschaft sind die Aufbringung der zeitweilig frei verfügbaren Geldmittel von physischen und juristischen Personen sowie deren gewinnbringende Verteilung und Umverteilung zwischen verschiedenen Sektoren der Wirtschaft erforderlich. Diese Prozesse sollen auf den Finanzmärkten erfolgen [7].

Der Finanzmarkt ist die Gesamtheit von Austausch- und Umverteilungsbeziehungen, die mit dem Kaufhandel hinsichtlich der für die Abwicklung der Produktions- und Finanztätigkeit erforderlichen Finanzressourcen verbunden sind. Die Austauschbeziehungen sind mit der entgeltlichen (Zinsen, Dividenden, Rabatte usw.) Übertragung des Rechtes auf zeitweilige oder dauernde Benutzung der Finanzressourcen von einem Subjekt an den anderen verbunden. Solche Übertragung kann direkt oder über Finanzvermittler (Kommerzbanken, Investmentfonds usw.) erfolgen. Bei den unmittelbaren Beziehungen werden von den Geschäften mit Ressourcen-Kaufhandel sowohl die Austauschbeziehungen (Übertragung des Benutzungsrechtes) als auch die Beziehungen der Umverteilung dieser Ressourcen zwischen dem Eigentümer und dem Benutzer dargestellt. Bei der Beteiligung der Finanzvermittler am Kaufhandel sind deren Beziehungen mit den Verkäufern und Käufern der Ressourcen als Austauschbeziehungen zu bezeichnen, wobei der Ressourcenübergang vom Eigentümer an den Benutzer als Umverteilungsbeziehungen gilt [6].

Auf dem Finanzmarkt erfolgt die Mittelbewegung (Kapitalbewegung). Das Geld ist nicht nur das Hauptziel des Unternehmens, sondern auch das wichtigste Mittel für Erreichung dieses Ziels. Dabei ist die Frage über die Kapitalquellen und über die Wege der Kapitalanlage zu erledigen. Deshalb sind alle Wirtschaftssubjekte vor allem mit dem Finanzmarkt in Kontakt, wo sie nach notwendigen Geldmitteln suchen oder die Investition von zeitweilig frei verfügbaren Geldmitteln abwickeln und davon Nebeneinkommen beziehen. Somit entsteht der Kapitalkreislauf auf dem Finanzmarkt, wobei bei einigen Wirtschaftssubjekten die Rücklagen entstehen und die anderen den Bedarf an Finanzressourcen zur Erweiterung eigener Tätigkeit spüren.

Außerdem fördert der Finanzmarkt den Produktionszuwachs und die Akkumulation von Finanzressourcen sowie trägt zum Entstehen und zur Entwicklung der positiven sozialen Änderungen in der Gesellschaft bei [7].

Die Klassifikation des Finanzmarktes nach seinen Hauptkennzeichen ist in der Tabelle 1.1. angeführt.

Tabelle 1.1

Klassifikation von Finanzmärkten*

Merkmal	Art	
Bezogen auf Finanzaktiven	der Kreditmarkt	
	der Wertpapiermarkt	primärer Wertpapiermarkt
		sekundärer Wertpapiermarkt
	der Devisenmarkt	
	der Versicherungsmarkt	
	der Goldmarkt	
	der Markt von Finanzdienstleistungen	
Aus Sicht der Geltungsdauer von Finanzinstrumenten	der Geldmarkt	
	der Kapitalmarkt	
Nach regionalen Merkmalen	der lokale Finanzmarkt	
	der regionale Finanzmarkt	
	der nationale Finanzmarkt	
	der Weltfinanzmarkt	
Nach der Geschwindigkeit der Realisierung von Geschäften	der Markt mit sofortiger Realisierung von Vereinbarungen	
	der Markt mit Realisierung der Vereinbarungen in der Zukunft	

*verfasst vom Autor auf Basis [7].

Wollen wir die angeführte Klassifikation der Finanzmärkte detailliert einsehen.

Bezogen auf Finanzaktiven werden die Märkte wie folgt geteilt:

– der Kreditmarkt. Der Kreditmarkt ist ein Mechanismus, mit Hilfe von welchem die wechselseitigen Beziehungen zwischen den Unternehmen und den Bürgern, die den Bedarf an Finanzressourcen haben, und den Organisationen und den Bürgern, die die erforderlichen Geldmittel zu bestimmten Konditionen gewähren können, festgelegt werden [8];

– der Wertpapiermarkt (Fondsmarkt). Der Fondsmarkt ist die Gesamtheit von Fondsmarktteilnehmern und von Rechtsverhältnissen zwischen ihnen bei der Wertpapier- und Derivatplatzierung, -Umsatz und -Buchung. Zu den Fondsmarktteilnehmern gehören Emittenten, Investoren, selbstregelnde Organisationen und professionelle Fondsmarktteilnehmer. Der Fondsmarkt wird in primären und sekundären Markt geteilt. Der primäre Wertpapiermarkt ist die Gesamtheit von den mit der Wertpapierplatzierung verbundenen Rechtsverhältnissen. Der sekundäre Wertpapiermarkt ist die Gesamtheit von den mit dem Wertpapierumsatz verbundenen Rechtsverhältnissen [17];

- der Devisenmarkt (ausländische Devisen und bedienende Finanzinstrumenten).

Der Devisenmarkt ist ein Mechanismus, mit Hilfe von welchem die rechtlichen und wirtschaftlichen gegenseitigen Beziehungen zwischen den Devisenverkäufern und Devisenkäufern festgelegt werden [8];

- der Versicherungsmarkt (der Versicherungsschutz). Der Versicherungsmarkt ist die besondere sozial-wirtschaftliche Umgebung und der Bereich von wirtschaftlichen Beziehungen, wo die Versicherungsdienstleistung als Objekt des Kaufhandels (als Ware) auftritt sowie sich die Nachfrage und das Angebot dafür entwickeln. Der Versicherungsmarkt kann auch als ein besonderes System der Organisation von Geldverhältnissen mit der Bildung und Verteilung des Versicherungsfonds zwecks der Sicherung des Versicherungsschutzes der Gesellschaft durch Bildung der Struktur von Versicherungsorganisationen, die sich am Verkauf der entsprechenden Versicherungsdienstleistungen beteiligen, betrachtet werden [9];

- der Goldmarkt. Die Goldmärkte sind die speziellen Goldhandelszentren, wo regelmäßiger Kauf und Verkauf vom Gold zu Marktpreisen für Verbrauch in der Industrie und im Haushalt sowie für privates Anhäufen, Anlage, Risikoversicherung, Spekulation, Beschaffung der notwendigen Devisen für internationale Verrechnungen erfolgen [10];

- der Markt von Finanzdienstleistungsmittel und für Verkauf der zeitweilig frei verfügbaren Geldmittel sichern soll [11].

Aus Sicht der Geltungsdauer von Finanzinstrumenten wird der Finanzmarkt als Gesamtheit des Geldmarktes und des Kapitalmarktes betrachtet.

Der Geldmarkt ist der Markt vom Bargeld, von kurzfristigen Kreditgeschäften und von Devisen. Auf dem Geldmarkt werden die zuverlässigen kurzfristigen Instrumente umgesetzt, wobei deren Bewegung durch Differenz in Gewinn- und Risikoniveaus bedingt ist.

Die Funktion des Geldmarktes basiert sich im engeren Sinne auf der Versorgung der juristischen und physischen Personen mit dem Geld als Umschlagsmittel, genauer gesagt als Tauschmittel. Der Umfang von diesem Markt wird von der Menge des Geldes um Umlauf, und seine Struktur – vom Verhältnis zwischen verschiedenen Geldaggregaten bestimmt. Die Hauptbestimmung des Geldmarktes besteht in der Sicherung der Ausgeglichenheit der Geldmasse mit dem Wertansatz der Waren und der Dienstleistungen – im Umlauf soll es so viel Geld geben, wie es benötigt wird. Die Hauptaufgabe bei der Organisation der Funktion dieses Marktes besteht in der Sicherung der optimalen Struktur des Geldmasse und deren Kreislaufs. Im breiten Sinne beinhaltet der Geldmarkt alle Aspekte der Geldbenutzung, darunter auch als Anhäufung- und Zahlungsmittel – eben in diesem Segment überschneidet er sich mit dem

Finanzmarkt [8]. Der Kapitalmarkt wird in Wertpapiermarkt (mittelfristig und langfristig) und in Markt der mittelfristigen und langfristigen Bankkrediten geteilt.

Der Kapitalmarkt ist die wichtigste Quelle der langfristigen Investitionsressourcen. Während der Geldmarkt in erster Linie die Liquidität auf dem Finanzmarkt aufrechterhält, trägt der Kapitalmarkt zur gewinnbringenden Benutzung oder Allokation (Verteilung) der finanziellen Mittel bei. Das bedeutet, dass die zu erwartende Einträglichkeit der Kapitaleinlagen unter Beachtung des entsprechenden Risikos wenigstens dem Zinssatz auf dem Kapitalmarkt entsprechen soll [7].

Nach regionalen Merkmalen werden folgende Märkte bestimmt:

- der lokale Finanzmarkt. Der lokale Finanzmarkt ist durch Geschäfte von kommerziellen Banken, Versicherungsfirmer, unorganisierte Wertpapierhändler mit deren Kontrahenten – lokalen Wirtschaftssubjekten, nicht staatlichen Rentenfonds und Bevölkerung vertreten;

- der regionale Finanzmarkt. Der regionale Finanzmarkt funktioniert innerhalb eines Gebietes (einer Republik) und beinhaltet neben den lokalen unorganisierten Märkten das System von regionalen Fonds- und Devisenbörsen;

- der nationale Finanzmarkt. Der nationale Finanzmarkt beinhaltet das ganze System von Finanzmärkten des Staates, deren Arte und Organisationsformen. Die nationalen Märkte können wiederum in Deviseninländer- und Devisenausländermärkte aufgeteilt werden. Der Deviseninländermarkt ist der Markt von Finanzanlagen, die von Deviseninländern auf dem nationalen Markt emittiert wurden, und der Devisenausländermarkt ist der Markt, auf welchem die Devisenausländer die Finanzanlagen gemäß der Gesetzgebung eines bestimmten Landes emittieren. Die Devisenausländermärkte sind lediglich in einzelnen Ländern, wo die staatliche Lenkung die Entwicklung fördert, ziemlich gut entwickelt [12];

- der Weltfinanzmarkt. Der Weltfinanzmarkt ist das System der Verhältnisse von der Nachfrage und vom Angebot hinsichtlich des Finanzkapitals, das im internationalen Bereich als Kauf- und Zahlungsmittel, Kredite und Investitionsressourcen funktioniert. Die Hauptfunktion des Weltfinanzmarktes ist die Sicherung der internationalen Liquidität bzw. der Möglichkeit einer schnellen Beschaffung der ausreichenden Menge von Geldmitteln in verschiedenen Formen zu günstigen Bedingungen auf dem supranationalen Niveau [13].

Nach der Geschwindigkeit der Realisierung von Geschäften werden auf dem Finanzmarkt folgende unterschiedet:

- der Markt mit sofortiger Realisierung von Vereinbarungen (in der Regel, bis 3 Tagen);

- der Markt mit Realisierung der Vereinbarungen in der Zukunft [6].

Der Finanzmarkt sichert die Zahlungsfähigkeit des Finanzsystems sowie maximale Koordinierung der allgemeinwirtschaftlichen Anhäufungs- und Investitionsprozesse sowohl im Umfang, als auch strukturell.

Der Finanzmarkt kann in primären und sekundären Markt geteilt werden. Der primäre Markt entsteht bei der Emission der Wertpapiere und hier werden die Finanzressourcen mobilisiert. Auf dem sekundären Markt werden diese Ressourcen umverteilt, d.h. sie finden sich auf dem sekundären Markt erst nach deren Verkauf auf dem primären Markt.

Der sekundäre Markt wird wiederum in Börsenmarkt und Außenbörsenmarkt geteilt. Der Börsenmarkt ist durch Fondsbörse als besonderer institutionell-organisierter Markt vertreten. Hier werden die Wertpapiere der Spitzelklasse umgesetzt und die Geschäfte von professionellen Teilnehmern realisiert. Die Fondsbörse tritt als kommerzieller, professioneller, genormter, technologischer Kern des Wertpapier- und Finanzmarktes auf. Auf dem Außenbörsenmarkt werden die Geschäfte mit Wertpapieren vom Außerfondshandel abgewickelt. Zum Handelsobjekt werden in diesem Fall die Wertpapiere, die aus irgendwelchen Gründen auf der Börse nicht gelten.

Die Hauptfunktion des Finanzmarktes ist die Transformation der frei verfügbaren Mittel ins Fremdkapital. Der Finanzmarkt macht die Geldfonds gleich erreichbar für alle seinen Teilnehmer (Staat, Unternehmen, Hauswirtschaft), deren Ziel die Kapitalaufstockung ist [13].

Die Hauptsubjekte des Finanzmarktes sind die Hauswirtschaften, die Firmen und die Unternehmen sowie die Finanzinstitute und der Staat.

Der Staat gewährt Kredite und erhält Anleihen und spielt dabei die entscheidende Rolle auf dem Finanzmarkt. Seinen Einfluss realisiert er durch Verwaltung der Zinssätze, der Geldmasse, der Kredite und des Wechselkurses.

Die Subjekte des Finanzmarktes können als Kreditnehmer und als Investor auftreten. Die Finanzinstitute spielen auf diesem Markt die Vermittlerrolle.

Die Kreditnehmer sind physische und juristische Personen, die für die Entwicklung eigener Tätigkeit die Geldmittel von anderen Subjekten heranziehen.

Die Hauptfunktion der Finanzvermittler ist die Hilfe bei der Übergabe der Geldmittel von potenziellen Speichern an die potenziellen Kreditnehmer und umgekehrt. Ihre Tätigkeit ist gewinnbringend sowohl für die Speicher (Investoren) als auch für die Kreditnehmer.

Als Ware des Finanzmarktes gelten die Geldmittel und die Wertpapiere, die als Kaufhandelsobjekte auf dem Markt auftreten.

Vom wirtschaftlichen Gesichtspunkt werden als Geld alle liquiden Aktiven, die verhältnismäßig schnell und ohne große Verluste in Bargeld gewechselt werden können, betrachtet.

Die Wertpapiere sind die Dokumente der bestimmten Form mit entsprechenden Requisiten, die die Geld- oder die anderen Eigentumsrechte bestätigen, die gegenseitigen Verhältnisse zwischen der Person, die sie unterbracht (ausgegeben) hat, und dem Eigentümer bestimmen, die Erfüllung der Verpflichtungen gemäß den vereinbarten Konditionen sowie die Möglichkeit der Übergabe der von diesen Dokumenten folgenden Rechte an Dritte vorsehen [17].

Nach vielen ihren Funktionen sind die Wertpapieren dem Geld identisch, was ihre zusätzliche wirtschaftliche Charakteristik ist (hier wird es gemeint, dass in jedem konkreten Fall solcher Identität es sich nicht unbedingt um das ganze Massiv der Wertpapiere handelt). Die Emission vom Geld und von Wertpapieren wird von der Regierung, vom Finanzministerium, von der Zentralbank und von anderen Behörden geregelt. Sowohl das Geld, als auch die Wertpapiere werden manchmal für Defizitdeckung im Staatsbudget emittiert, sie sind streng standardisiert und haben einen bestimmten Schutzgrad gegen Fälschung.

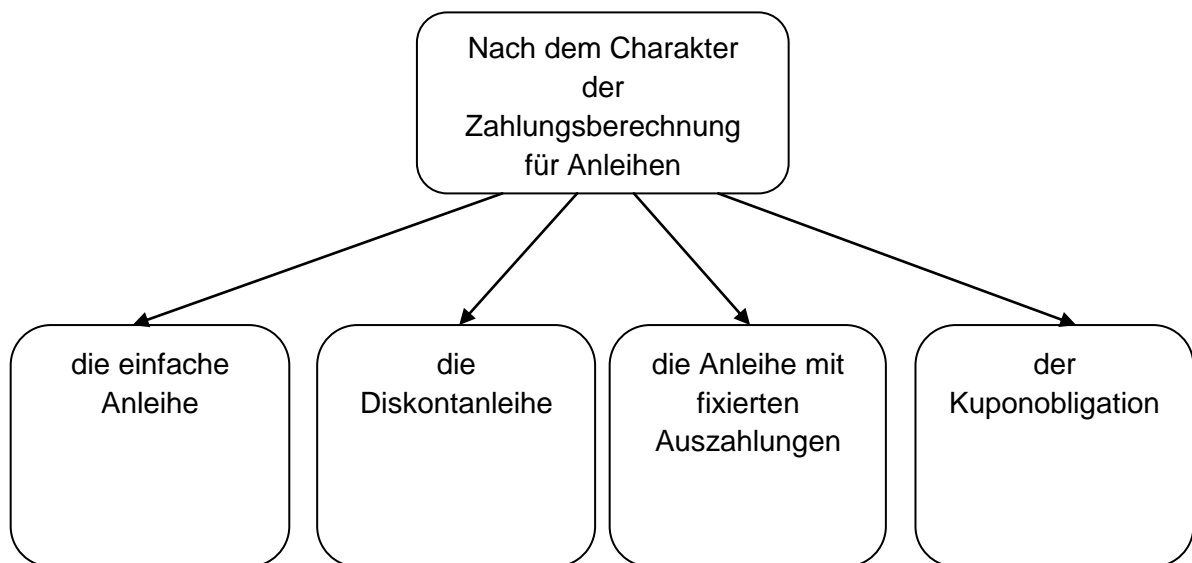


Abb. 1.1 Die Instrumente des Finanzmarktes nach dem Charakter der Berechnung der Anleihenzahlung.

Nach dem Charakter der Zahlungsberechnung für Anleihen können die Finanzmarktinstrumente in folgende Type geteilt werden (s. Abb. 1.1):

- die einfache Anleihe. Dies ist die Anleihe in bestimmter Höhe, die unter Voraussetzung der Rückgabe zum festgelegten Termin in der Höhe, die um den Betrag der sogenannten Zinsenzahlungen, die für den dem Kreditnehmer zur Verfügung stehenden Betrag jährlich auf Zinsbasis berechnet werden, erhöht ist, gewährt wird;

- die Diskontanleihe. Das ist die Anleihe, deren Nenngröße höher ist, als der Betrag, der dem Kreditnehmer zum Zeitpunkt der Anleihensausgabe übergeben wird. Die Differenz zwischen diesen Beträgen ist die Form des Anleihenszinsens, der vorschussweise abgezogen wird;

- die Anleihe mit fixierten Auszahlungen. Dies ist die Anleihe in der bestimmten Höhe, die für eine bestimmte Frist gewährt wird, wobei die Begleichung der Anleihe jährlich, ab dem ersten Jahr während der konkreten Frist in festgelegter Höher erfolgt. Solche Anleihen sind als Verbraucheranleihen sehr verbreitet;

- der Kuponobligation. Sie hat die Tilgungsfrist und den Nennwert, der auf der Kuponobligation angegeben wird und bei der Tilgung der Kuponobligation bezahlt wird. Zur Kuponobligation gehört eine gewisse Abzahl von Kuponen jeweils mit dem bestimmten Wert, die den Inhaber berechtigen die jährlichen Auszahlungen zu erhalten.

Die Entwicklung und die Vervollkommnung des Finanzmarktes fördert das Entstehen der verschiedenen Wertpapiere, die in seinen verschiedenen Segmenten funktionieren sowie die Möglichkeit geben, den heutigen Verbrauch zu verschieben, die Mittel anzuhäufen und sie in den Bereich der Unternehmenstätigkeit zu richten.

Somit macht der Finanzmarkt die Mobilisierung der Geldmittel für wirtschaftliche Entwicklung sowie deren Umverteilung zwischen den Bereichen, Gebieten und Regionen; sichert die Anhäufung der Geldmittel und bestimmt das wirtschaftliche Wachstum. Der Finanzmarkt schafft ausreichende Mittelfonds für alle Subjekte der Wirtschaft – für den Staat, die Firmen und die Unternehmen sowie für die Hauswirtschaften [7].

1.2. Das Wesen und die Besonderheiten der Investitionstätigkeit

Die Investitionen – das sind alle Arten der Wertgegenstände, die direkt in Objekte der unternehmerischen und der anderen Tätigkeit mit dem Ziel der Gewinnerwirtschaftung eingelegt werden. Die Investitionen erfolgen in Form der Auslandswährung, der Devisenwertgegenstände, der Mobilien und Immobilien (Gebäude, Anlagen, Ausrüstung), der Aktien, der Obligationen, der Urheberrechte, der Erfinderrechte, der Handelsmarken, der Sonderbankeinlagen, der Anteile sowie, Nutzungsrechte auf Boden und Naturschätze [1].

Die Hauptarten der Investitionen sind in der Tabelle 1.2 angeführt.

Tabelle 1.2

Arten der Investitionen*

Merkmal	Art	
Abhängig davon, wo das Kapital eingelegt wird	die internen Investitionen	die finanziellen Investitionen
		die realen Investitionen
	die äußeren Investitionen	die direkten Investitionen
		die Portfolioinvestitionen
Nach der funktionellen Ausrichtung	die Bruttoinvestitionen	
	die Nettoinvestitionen	

*verfasst vom Autor

Abhängig davon, wo das Kapital eingelegt wird (im Land oder im Ausland), werden die internen und die äußeren Investitionen unterschieden.

Die internen Investitionen – das ist die Kapitalanlage (Geldanlage) von einem Land in die Unternehmen desselben Landes. Alle internen Investitionen werden in finanzielle und reale Investitionen geteilt.

Die finanziellen Investitionen bedeuten die Benutzung des verfügbaren Kapitals für Beschaffung (Kauf) der Aktien, der Obligationen und der anderen Wertpapiere, die vom Unternehmen oder vom Staat emittiert werden.

Die realen Investitionen – das ist die Kapitalanlage in verschiedene Wirtschaftsbereiche zwecks der Erneuerung von bestehenden und der Bildung von neuen Gütern. Solche Investitionen ermöglichen den Erhalt eines viel höheren Gewinns. Die realen Investitionen werden noch als produktive bzw. Anlageninvestitionen bezeichnet.

Die äußeren Investitionen sind die Anlage des ausländischen Kapitals in Unternehmen. Alle internen und äußeren Investitionen können sowohl privat als auch staatlich sein. Die äußeren Investitionen werden ihrerseits in direkte Investitionen und Portfolioinvestitionen geteilt.

Die direkten Investitionen sind die Anlagen des ausländischen Kapitals, dessen Höhe mindestens 10% vom Wert des Projektes, in welches investiert wird, beträgt.

Die Portfolioinvestitionen sind ausländische Investitionen in der Höhe bis 10% vom Wert des Projektes, welches mit ihrer Hilfe realisiert wird.

Nach der funktionellen Ausrichtung werden die Brutto –und Nettoinvestitionen unterschieden.

Die Bruttoinvestitionen – das ist der Gesamtbetrag von einmaligen Kapitalausgaben für einfache und erweiterte Wiedergabe der Hauptproduktionsfonds und der Objekte der sozialen Infrastruktur.

Die Nettoinvestitionen – das sind die Ausgaben nur für erweiterte Wiedergabe. Die Höhe der Nettoinvestitionen wird wie folgt berechnet: vom gesamten Investitionsumfang werden die Amortisationsabzüge abgesetzt, die – wie bekannt – für einfache Bildung der Grundmittelfonds und des anderen Vermögens vom Unternehmen verwendet werden.

Der Investitionsprozess ist die Gesamtheit von Aktionen für Beschaffung der Ersparnisse der Bevölkerung der juristischen Personen für eine bestimmte Frist zwecks deren Benutzung durch Gründung der Hauptproduktionskapitals und des Umsatzkapitals für unternehmerische Gewinnerwirtschaftung. An diesem Prozess sind immer 2 Seiten beteiligt: der primäre Investor und das Unternehmen, das die Geldmittel für eigene Produktionsentwicklung benötigt. Als wirtschaftliche Kategorie charakterisiert der Investitionsprozess die Verhältnisse, die zwischen seinen Teilnehmern anlässlich der Bildung und der Benutzung der Investitionsressourcen zwecks der Erweiterung und der Vervollkommnung der Produktion entstehen.

Auf dem Makroniveau besteht der Investitionsprozess darin, dass die Ersparnisse von der Bevölkerung, von juristischen Personen und ein Teil von Bezügen des Staates, die nicht verbraucht wurden, in Produktionsausrüstung, Gebäude und Anlagen, Technologien, Materialien und Energie (Investitionsware) verwandelt werden, wodurch die Produktion im Maßstab der Gesellschaft erweitert wird. Das Produktionswachstum erhöht die Möglichkeiten für Ersparnisse, die potenzielle Investitionen sind; nach der Verwandlung in Investitionen führen die Ersparnisse zur Erweiterung der Produktion.

Der Investitionsprozess ist ein dynamischer Prozess der Verwandlungen (Formänderung) des Kapitals. Diese Änderungen können wie folgt sein:

- Verwandlung der Anfangsinvestitionsressourcen und Wertgegenstände in Aufwendungen für Investitionen (konkrete Objekte der Investitionstätigkeit – Ausrüstung, Gebäude usw.) für Schaffung der materiellen Voraussetzungen für kommerzielle Tätigkeit;
- Verwandlung der investierten Mittel in Kapitalwertzuwachs in Form des Gewinns (Anhäufung der Finanzressourcen in Form der Amortisationsabzüge und des Gewinnanteils, die das in Produktion investierte Kapital revalieren) oder der sozialen Wirkung.

Die Funktionen des Investitionsprozesses sind auf der Abb. 1.2 dargestellt.

Die Technologie der Verwaltung des Investitionsprozesses beinhaltet:

- Monitoring des Investitionsklimas im Region und bei einzelnen Unternehmen;
- Bewertung des Investitionsklimas in Bereichen und Unternehmen;
- Ausarbeitung der Investitionsstrategie und der Investitionstätigkeit des Unternehmens;
- wirtschaftliche Regelung des Investitionsmarktes;
- Bewertung des Einflusses von Investitionen auf die Geldflüsse des Unternehmens.

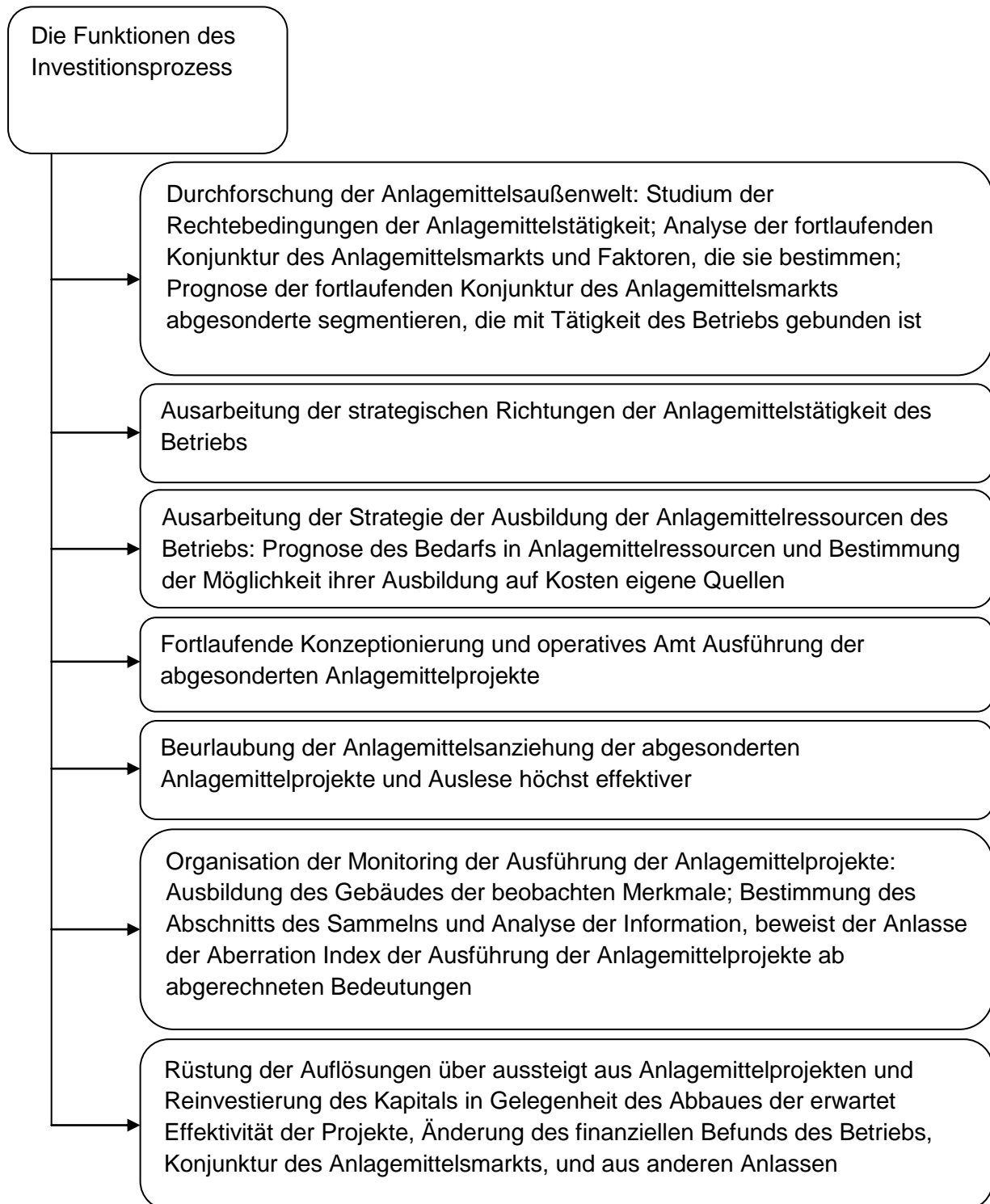


Abb. 1.2 Funktionen des Investitionsprozesses

Aus Sicht der Verwaltung der realen Investitionen werden folgende Etappen des Investitionsprozesses auf dem Niveau eines Unternehmens ausgezeichnet (siehe Abb. 1.3).

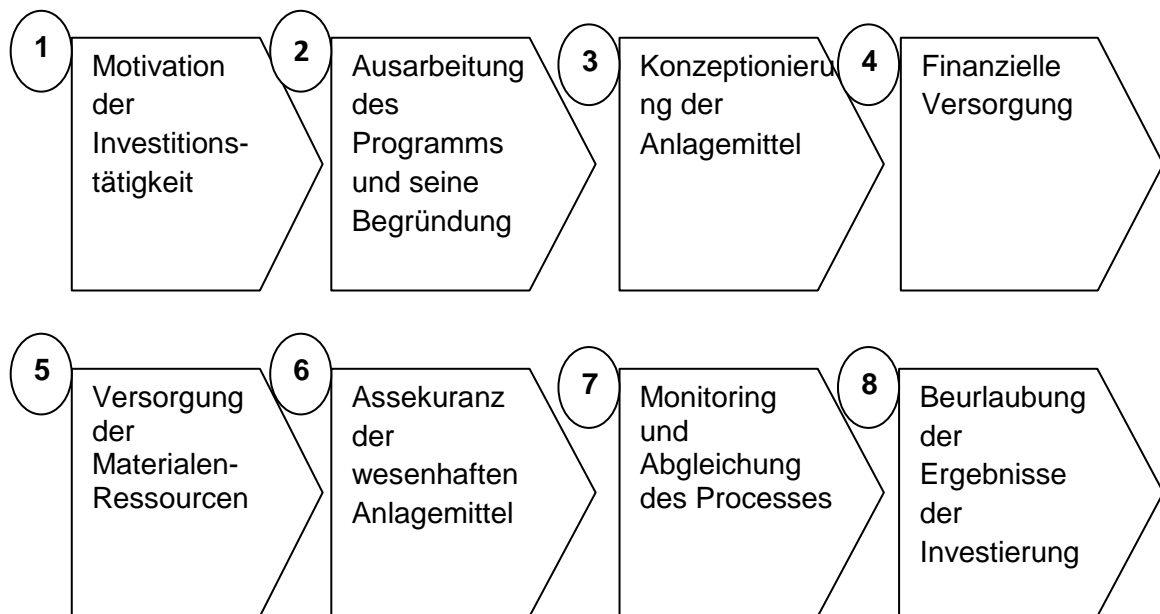


Abb. 1.3 Etappen des Investitionsprozesses auf dem Niveau eines Unternehmens

Gemäß dem Gesetz der Ukraine „Über Investitionstätigkeit“ können die Bürger und die juristischen Personen der Ukraine und der ausländischen Staaten sowie die Staaten selbst als Subjekte (Investoren und Teilnehmer) der Investitionstätigkeit auftreten [15]. Die nicht staatlichen Rentenfonds, die Versicherer und die Finanzämter wickeln ihre Investitionstätigkeit gemäß der Gesetzgebung ab, was die Besonderheiten ihrer Tätigkeit bestimmt.

Die Investoren sind Subjekte der Investitionstätigkeit, die die Entscheidungen über die Anlage der eigenen, der verleihbaren und der fremden Vermögens- und intellektuellen Werte in Investitionsobjekte treffen. Die Investoren können als Einleger, Ausleiher, Käufer auftreten sowie die Funktionen eines Teilnehmers der Investitionstätigkeit erfüllen.

Als Teilnehmer der Investitionstätigkeit können die Bürger und die juristischen Personen der Ukraine und der anderen Staaten, die als Vollzieher der Aufträge oder auf Grund der Vollmacht vom Investor die Realisierung der Investitionen sichern, auftreten [15].

Als Investoren können folgende Personen auftreten:

- physische und juristische Personen, die auf Basis des Vertrages über gemeinsame Tätigkeit gegründet wurden und keinen Status als juristische Person oder als Vereinigung der juristischen Personen haben;
- staatliche Organe, Organe der örtlichen Selbstverwaltung;
- ausländische Subjekte der unternehmerischen Tätigkeit (ausländische Investoren).

Als Auftragsgeber können die Investoren und die andern physischen und juristischen Personen, die vom Investor (von Investoren) zur Abwicklung des Investitionsprojektes ohne Intervention in unternehmerische und andere Tätigkeit der anderen Teilnehmer vom Investitionsprojekt, falls im Vertrag zwischen ihnen nicht anderes vorgesehen ist, bevollmächtigt sind, auftreten. Falls der Auftraggeber kein Investor ist, bekommt er das Recht auf Investitionsbesitz, -benutzung und -disposition.

Die Auftragnehmer sind die physischen und juristischen Personen, die die Arbeit nach einem Arbeitsvertrag und (oder) nach einem Staatsvertrag erfüllen. Die Auftragnehmer sollen eine Lizenz für Erfüllung der gemäß der Gesetzgebung zu lizensierenden Tätigkeitsarten haben.

Als Benutzer der Objekte der Investitionstätigkeit können die Investoren sowie die physischen und juristischen Personen, die staatlichen und kommunalen Behörde, die ausländischen Staate und die internationalen Organisationen, für welche sich das Objekt der Investitionstätigkeit bildet, auftreten. Falls der Benutzer des Objektes der Investitionstätigkeit kein Investor ist, werden die Beziehungen zwischen ihm und dem Investor durch den Investitionsvertrag festgelegt.

Die Subjekte der Investitionstätigkeit sind berechtigt, die Funktionen von 2 und mehr Teilnehmern zu vereinigen.

Im Ausland wird die gemeinsame Investition in große Objekte mithilfe eines Konsortiums – zeitweiliges Abkommen von einigen Gesellschaften oder kommerziellen Firmen und manchmal von der Regierung – abgewickelt. Die Regierung beteiligt sich hauptsächlich an den Projekten, die vom Gesichtspunkt der nationalen Sicherheit, des Prestiges oder der technischen Vorteile (im Bereich des Weltraums, des Flugwesens, der Abwehr, der Biotechnologien usw.) wichtig sind. Die Konsortien können geschlossene und offene Form haben. Im Konsortium geschlossener Form schließt der Auftraggeber den Vertrag mit jedem Teilnehmer separat ab. Im Konsortium offener Form wird der allgemeine Führer gewählt, mit welchem der Auftraggeber einen Vertrag abschließt, wobei alle Teilnehmer des Konsortiums die Mitverantwortung im Rahmen ihrer Anteile übernehmen. Das Konsortium wird vom Verwaltungsausschuss (Direktorenrat) verwaltet.

Die gemeinsame Investition in riskante wissenschaftlich-technische Projekte erfolgt durch Gründung der gemeinsamen Venturefonds oder Venturefirmen. Die Venturefonds sind sehr verbreitet und haben meistens die Rechtsform der Partnerschaft oder der Kommanditgesellschaft.

Die Partnerschaft ist die Vereinbarung zwischen zwei und mehr Personen, die den Wunsch haben, die Geldmittel, das Vermögen, die Kenntnisse verschiedener Art, die Fertigkeiten und die Fähigkeiten in ein von der Gesetzgebung zugelassenes

gemeinsames Geschäft zu investieren, um das erwirtschaftete Gewinn zu verteilen und die Schäden gemeinsam zu erleiden.

Die Firmen mit dem Venturekapital beinhalten 3 bis 4 Generalteilnehmer und einige assoziierte Teilnehmer. Ihre Zweckbestimmung ist Beschaffung der Geldmittel von großen finanziellen Instituten (Banken, Investitions- und Versicherungsfirmen, Rentenfonds usw.), sowie von Unternehmen und von privaten Personen zwecks deren Investition in eine perspektive Idee, Erfindung.

Die riskante (Venture) Finanzierung der Investitionen erfolgt ohne garantierte Bürgschaft mit dem vorhandenen Vermögen. Als einzige Garantie dient der im Vertrag speziell festgelegte Anteil von Aktien der bereits bestehenden oder neu zu gründenden Firma oder Patentabtretung [4].

Als Hauptteilnehmer am Investitionsprozess treten die Institutionsinvestoren auf. Die Institutionsinvestoren sind juristische Personen, die eigene Geldmittel oder die Geldmittel von Kunden in die Aktien und andere finanzielle Aktiven auf der professionellen Basis aktiv investieren.

Zu den Institutionsinvestoren gehören:

- Rentenfonds;
- Versicherungsfirmen;
- Institute der gemeinsamen Investition, die ihrerseits die Investitionsfirmen (Fonds) verschiedener Arten sowie die vertraulichen Bankdepartments beinhalten.

Die für alle Gruppen der Institutionsinvestoren gemeinsame Charakteristik ist die Akkumulation der zeitweilig frei verfügbaren Geldmittel der Bevölkerung, der Organisationen, des Staates mit ihrer weiteren Investition in die Wirtschaft. Jede Gruppe hat jedoch eigene Spezifik der zu erfüllenden Funktionen sowie des Mechanismus der Konzentration von Investitionsressourcen und ihrer weiteren Verteilung.

Eine wichtige Quelle für Befriedigung der Investitionsnachfrage ist das Banksystem. Die Banken konzentrieren die zeitweilig frei verfügbaren finanziellen Ressourcen und richten sie durch die Kanäle des Kreditsystems, vor allen in sich schnell entwickelnde Wirtschaftsbereiche, was dem strukturellen Umbau der Wirtschaft beiträgt [3].

Die Investitionstätigkeit kann mit Hilfe der verschiedenen Quellen erfolgen (siehe Tabelle 1.3).

Tabelle 1.3.

Quellen der Geldmittel für Investitionstätigkeit

Art	Beispiel
eigene Finanzmittel des Investors	Gewinn, Amortisationsabzüge, Schadenersatz, Spargeld usw.
geliehene Finanzmittel des Investors	Obligationsanleihe, Bankkredit usw.
fremde Finanzmittel des Investors	Anteilbetrag
caritativ Spende, Spende der Organisation, Unternehmen und Personen	
Investitionshaushaltzuweisungen	

Als Objekte der Investitionstätigkeit können alle Arten des Vermögens, darunter auch die Grundmittelfonds und die Umlaufmittel in allen Bereichen der Gesamtwirtschaft, die Wertpapiere, die Zweckgeldeinlagen, die wissenschaftlich-technische Produktion, die geistigen Werte und die anderen Eigentumsobjekte sowie die Vermögensrechte auftreten.

Verboten sind die Investitionen in Objekte, deren Gründung und Benutzung nicht den Forderungen von Standarten sowie von Umweltschutz-, sanitär-hygienischen und anderen Normen, die von der Gesetzgebung festgelegt sind, entsprechen oder den vom Gesetz der Ukraine „Über Investitionstätigkeit“ geschützten Rechten und Interessen der Bürger, der juristischen Personen und des Staates den Schaden zufügen [15].

1.3. Die Verwaltung der Investitionsprozesse

Die Verwaltung der Investitionsprozesse ist die Gesamtheit von Managemententscheidungen sowie von Wegen, Methoden und Verfahren ihrer Realisierung, was die Aufrechterhaltung der Kapitalanlagen, das Erreichen des maximal möglichen Niveaus der Rentabilität und die Reduzierung des Niveaus des Investitionsrisikos ermöglicht. Daraus folgt, dass sich die Effektivität der Verwaltung der Investitionstätigkeit aus den Kennwerten der wirtschaftlichen Effektivität der Investitionsobjekte ergeben soll.

Dann versteht sich die Effektivität der Verwaltung der Investitionstätigkeit als Verhältnis des vom Investor infolge der Investitionen erhaltenen Resultates zur Höhe der gemachten Investitionen, die diese Wirkung bedingt haben [22].

Der Prozess der Verwaltung von allen Aspekten der Investitionstätigkeit wird vom Investitionsmanagement gesichert [20].

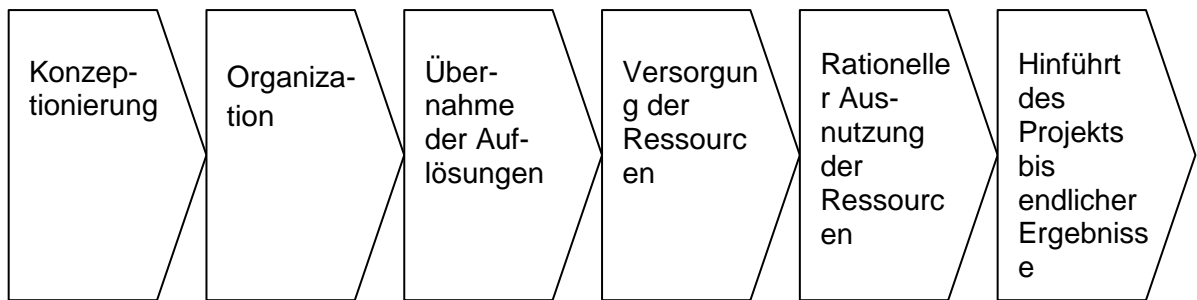


Abb. 1.4 Aspekte der Investitionstätigkeit

Das Hauptziel des Investitionsmanagements ist die Sicherung der maximal effektiven Wege der Realisierung der Investitionsstrategie der Firma auf einzelnen Etappen ihrer Entwicklung.

Während der Realisierung dieses Ziels wird der Investitionsmanagement an die Lösung folgender Aufgaben gerichtet:

- Sicherung eines hohen Tempos der wirtschaftlichen Firmenentwicklung durch effektive Investitionstätigkeit;
- Sicherung der Maximierung der Bezüge von der Investitionstätigkeit;
- Sicherung der Minimisierung der Investitionsrisiken;
- Sicherung der finanziellen Stabilität und Zahlungsfähigkeit der Firma während der Abwicklung der Investitionstätigkeit des Unternehmens;
- Suche nach Möglichkeiten der Beschleunigung der Realisierung von Investitionsprojekten.

Alle aufgezählten Aufgaben des Investitionsmanagements sind miteinander eng verbunden. Die Sicherung des hohen Tempos der Firmenentwicklung ist z.B. möglich einerseits durch Auswahl der renditestarken Investitionsprojekte und andererseits – durch Beschleunigung der Realisierung der Investitionsprogramme. Die Maximierung der Bezüge von Investitionen wird in der Regel von der Erhöhung der Investitionsrisiken begleitet, deshalb sind diese Kennwerte zwischen einander zu optimieren. Die Minimisierung der Investitionsrisiken ist die Voraussetzung für Sicherung der finanziellen Stabilität und der Zahlungsfähigkeit der Firma im Prozess der Realisierung der Investitionstätigkeit [21].

Es ist zu beachten, dass die Investitionstätigkeit nicht nur hinsichtlich der Investitionsprojekte, sondern auch hinsichtlich der Wirtschaftssubjekte – Unternehmen, Organisationen, Investitionsfirmen und Fonds, aller anderen Objekten der Investitionstätigkeit, darunter auch des Staates und der territorialen Verwaltungsorgane betrachtet werden kann [22].

Die Funktionen des Investitionsmanagements sind auf der Abb. 1.5 dargestellt.

In der Wirtschaftswissenschaft existieren zwei entgegengesetzte Standpunkte bezüglich der Beteiligung des Staates an der Regelung der wirtschaftlichen (darunter auch Investitions-) Prozesse: klassische und keynesianische Theorie. Aus Sicht von Klassikern sichert das Marktmechanismus automatisch die Gleichheit der Nachfrage und des Angebotes und beseitigt somit die langfristigen Störungen in der Wirtschaft, darunter auch solche Erscheinungen, wie Rückgang der Produktion, Inflation, Arbeitslosigkeit [18].

Im Unterschied zur traditionellen klassischen Theorie hat der englische Wirtschaftler John Maynard Keynes die objektive Notwendigkeit und die praktische Bedeutung der staatlichen Regelung der Marktwirtschaft begründet. Die Theorie von Keynes ist die Analyse der Wechselwirkung und der Wechselbeziehung von verschiedenen aggregierten wirtschaftlichen Kategorien und Größen sowie die Untersuchung, wie die Nichtübereinstimmung dazwischen den Wirtschaftszustand beeinflusst und wie weit und mit welchen Methoden der staatlichen Intervention die Abstimmung zwischen diesen Kategorien und Größen zwecks der ungehinderten wirtschaftlichen erreicht werden kann [18].

Der Staat fördert die Investitionstätigkeit, indem er das investitionsfördernde Klima in der Wirtschaft schafft. Deshalb muss die wirtschaftliche Umgebung für den Investor stabil, mit leicht prognostizierbaren Perspektiven, nachvollziehbar, liberal hinsichtlich der Besteuerung und mit Ressourcen versorgt sein. Mit diesem Ziel sichert die staatliche Regelung in der Wirtschaft folgende günstige Voraussetzungen:

- Steuersystem;
- Konkurrenzfähigkeit der für die Investoren frei zugänglichen Märkte;
- makrowirtschaftliche Stabilität;
- flexible Geldpolitik;
- Infrastruktur des Investitionsmarktes [20].

Die staatliche Regelung der Investitionstätigkeit basiert sich auf folgenden Prinzipien:

- 1) die gegenseitige Verantwortung von Investoren und vom Staat;
- 2) die juristische Haftung von Investoren für Verletzung der Forderungen der Gesetzgebung der Ukraine oder der internationalen Verträge;
- 3) stufenweise Dezentralisierung des Investitionsprozesses und Erweiterung der gemischten Finanzierung von Investitionsprojekten;
- 4) Beschaffung der ausländischen Investitionen für Realisierung der staatlichen Prioritätsprogramme;
- 5) Vervollkommnung der mit der Investitionstätigkeit verbundenen Gesetzgebung.

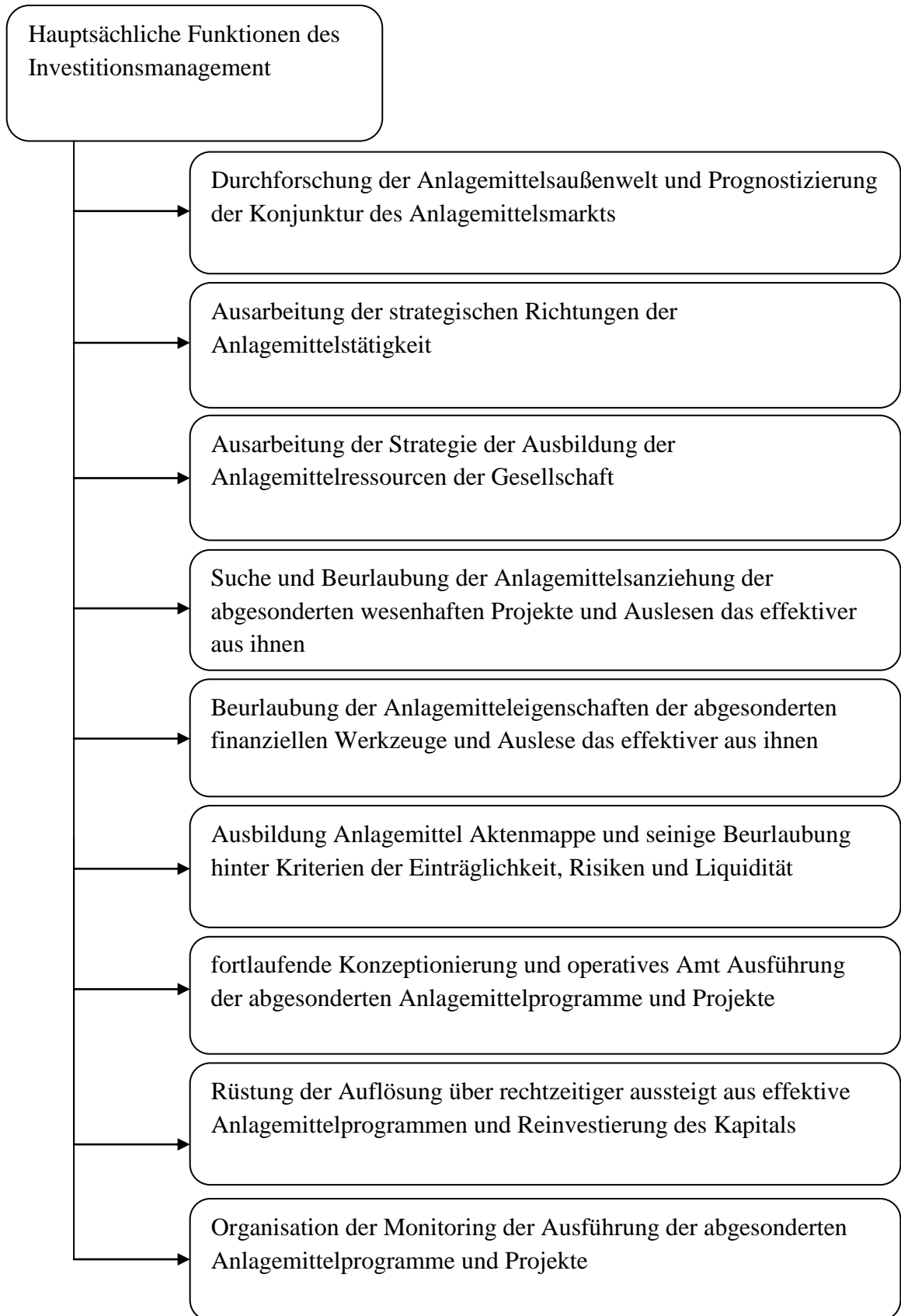


Abb. 1.5. Die Hauptfunktionen des Investitionsmanagements [21]

Zu den Faktoren, die die Bereinigung oder Reduzierung der Risiken für Investoren in der Ukraine sichern, gehören:

- das Niveau der Entwicklung von produktiven Kräften und der Zustand des Investitionsmarktes;
- Rechtslage des Staates (Rechtsgrundlagen);
- politischer Willen von allen Machtzweigen;
- Zustand des Finanz- und Kreditsystems;
- Status des ausländischen Investors;
- Investitionsaktivität der Bevölkerung.

Es gibt viele Wege für Beschaffung des ausländischen Kapitals für Investition in die Wirtschaft des Landes. Die wichtigsten davon sind folgende:

- 1) direkte Investitionen durch Gründung der Unternehmen mit dem ausländischen Kapital, darunter auch der Gemeinschaftsunternehmen;
- 2) Portfolioinvestitionen durch Verkauf der Wertpapiere an ausländische Deviseninländer und Devisenausländer;
- 3) Kredite, Anleihen und Geldmittel von internationalen Finanzinstitutionen, Ländern, Staatseinrichtungen, internationalen Fonds, Exportagenturen, Banken usw.

Im Allgemeinen wird die Tätigkeit von ausländischen Investoren in der Ukraine durch ca. 70 Normativakten verschiedenen Niveaus geregelt, von denen sich der ausländische Investor infolge der Mehrdeutigkeit der Bestimmungen schwer leiten lässt. Außerdem wird die gültige Gesetzgebung immer geändert und ergänzt, wobei die bestehenden Bestimmungen und Voraussetzungen der Tätigkeit von ausländischen Investoren oft wesentlich verschlechtert werden. Am günstigsten ist für die ausländischen Investoren „das Gesetz über die ausländischen Investitionen“, das 1992 angenommen wurde.

Die Tätigkeit von ausländischen Investoren auf dem Territorium der Ukraine wurde eine lange Periode vom Dekret des Ministerkabinetts der Ukraine „Über Regime der ausländischen Investitionen“ und vom Gesetz der Ukraine „Über das staatliche Programm der Förderung von ausländischen Investitionen in die Ukraine“ geregelt. In diesen gesetzgebenden Akten wurden die im Gesetz „Über ausländische Investitionen“ zusätzlich vorgesehenen Vermögensrechte festgelegt, wobei jedoch die meisten Vorzugsrechte storniert wurden.

Schlussfolgerungen vom Kapitel 1

Im ersten Teil der Diplomarbeit wurden die theoretisch-methodologischen Grundlagen der Verwaltung von Investitionsprozessen auf den Weltfinanzmärkten betrachtet. Auf Grund der durchgeführten Analyse kann man folgende Konsequenzen ziehen.

Der Finanzmarkt ist die Gesamtheit von Tausch- und Umverteilungsverhältnissen, die mit den Kaufhandelsprozessen hinsichtlich der für die Abwicklung der produktiven und finanziellen Tätigkeit notwendigen Finanzressourcen verbunden sind. Je nach der Art der finanziellen Aktiven, der Finanzinstrumenten, der Geschwindigkeit der Realisierung von Vereinbarungen und der regionalen Merkmale gibt es verschiedene Arten von Finanzmärkten. Die Finanzmärkte wurden als ein Ort für Abwicklung der Investitionsprozesse betrachtet.

Die Investitionen sind ihrerseits die Arten von Werten, die zwecks der Gewinnerwirtschaftung in Objekte der unternehmerischen und der anderen Tätigkeit investiert werden. Die Investitionen unterscheiden sich je nach der funktionellen Ausrichtung und je nach dem, wo das Kapital angelegt wird. Dabei wurde es darauf hingewiesen, dass die Investitionen ziemlich oft die nationalen Grenzen überschreiten.

Es wurden die Investitionsprozesse und ihre Funktionen-Regler sowie die Besonderheiten des Investitionsmanagements, seine Aufgaben und Funktionen betrachtet. Es wurde auch der Einfluss des Staates auf die Investitionsprozesse und die Prinzipien der staatlichen Verwaltung der Investitionstätigkeit betrachtet. Es ist zu bemerken, dass in diesem Teil solche Wege des Heranziehens des ausländischen Kapitals wie direkte Investitionen durch Gründung der Unternehmen mit ausländischem Kapital, darunter auch die gemeinsamen Unternehmen, Portfolioinvestitionen durch Verkauf der Wertpapiere an ausländische Deviseninländer und Devisenausländer und die gesetzgebenden Akte, die die Investitionstätigkeit in der Ukraine regeln, betrachtet wurden.

Kapitel 2: Untersuchung der Besonderheiten der Verwaltung des Investitionsprozesses auf den Finanzmärkten der Ukraine und Deutschlands

2.1. Die Besonderheiten der Verwaltung des Investitionsprozesses auf den Finanzmärkten der Ukraine

In der Ukraine existieren einige Quellen der Finanzierung von Investitionen in Grundmittelfonds. Selbstverständlich sind die Geldmittel des Unternehmens oder der Organisation die Hauptquelle der Finanzierung des Unternehmens. Solche wichtige Rolle in der Finanzierung des Unternehmens spielen die Bankkredite und andere Anleihen. Andere Finanzierungsquellen sind auf der Abb. 2.1 dargestellt.

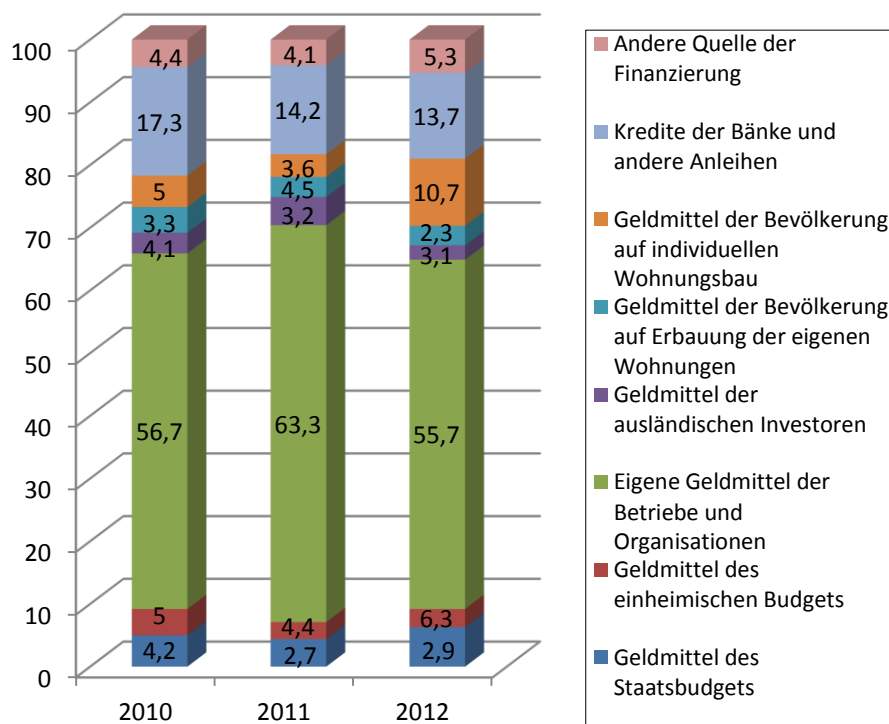


Abb. 2.1 Die Struktur der Investitionen ins Grundkapital je nach Finanzierungsquellen in % vom gesamten Volumen 2010-2012 [33]

Die Verwaltung des Investitionsprozesses ist mit verschiedenen Subjekten (Vermittlern) verbunden. Zu den Finanzsubjekten gehören die kommerziellen Banken und die Sparkassen, die Kreditvereine, die Investitionsfonds und -firmen, einige Finanzinstitute

des konkreten Typs wie Versicherungsfirmen, Rentenfonds usw. Ich schlage vor die Tätigkeit von einigen Vermittler separat zu bertachten.

1. Kommerzielle Banken und Sparkassen

Die Grundlage für Stabilität des Wirtschaftssystems des Staates sind die Banken. Das Banksystem der Ukraine ist in der Lage, einen bedeutenden Umfang der Investitionsressourcen, die die einheimische Wirtschaft auf der aktuellen Entwicklungsstufe benötigt, zu sichern. Die Ausrichtung der Geldflüsse zwecks Erreichens der maximalen Effektivität von ihrer Benutzung ist eine der wichtigsten Aufgaben des Banksystems. Die Bestrebung der Banken zum Erreichen der höchsten Rentabilität mit der gleichzeitigen Unterhaltung der eigenen Liquidität verursacht die Notwendigkeit der Investitionsanlagen von Banken. Eine der wichtigsten Stellen in der Struktur der einträglichen Aktiven einer Bank belegen die Investitionsanlagen in Finanzaktiven. Das Bankgeschäft von vielen ausländischen und einheimischen Ländern als Finanztätigkeit zweigt eine der Prioritätsrichtungen der Investitionen – Finanzinvestitionen ab.

Die internationale Erfahrung zeugt, dass das wirtschaftliche Wachstum und die Entwicklung des realen Wirtschaftssektors nur unter der Voraussetzung der Aktivierung der Investitionstätigkeit von Banken, die insbesondere durch Investitionen und Geldanlagen in Wertpapiere verschiedener Arten realisiert wird, möglich sind.

In der praktischen Tätigkeit von vielen ausländischen und ukrainischen Banken sind die Finanzinvestitionen eine Prioritätsrichtung der Investitionen, weil das Bankgeschäft vor allem die finanzielle Tätigkeit ist. Für die kommerziellen Banken sind die Wertpapiere eine der Formen der Aufbewahrung ihrer Aktiven und einer der Wege des Schutzes von herangezogenen Finanzressourcen der Kunden gegen Inflationsentwertung [28-1]. Von der anderen Seite können die Wertpapiere als Produkt für Gewährleistung der notleidenden Kredite, die außerhalb der Bankkontrolle liegen, auftreten. Im Resultat erfolgt die Substitution von Bankkrediten durch handelbare Wertpapiere, die Umsetzung der gewährten Kredite und der anderen Aktiven in liquide Wertpapiere anstatt der Reduzierung des allgemeinen Risikos sowie die Einbeziehung der Banken in riskantere Tätigkeitsbereiche, was eine der Ursachen der Finanzkrise ist [28].

Das Wesen der Bankinvestitionen besteht in Geldanlage zwecks Gewinnerwirtschaftung mit der Beachtung des Ertragsfähigkeit- und Risikoniveaus. Die Investitionstätigkeit der kommerziellen Bank auf dem Wertpapiermarkt schließt die Tätigkeit der Bank als eines Investors (Bedienung des eigenen Investitionsbedarfes und der Bankoperationen, die auf eigene Kosten abgewickelt werden) und die Tätigkeit der Bank als eines Vermittlers bei den Investitionen auf dem Wertpapiermarkt (Bedienung der Investitionsoperationen von Kunden) ein. Dabei sind die Hilfsdienstleistungen der

Banken, die den Investitionsprozess begleiten, ein Bestandteil bei der Realisierung der Investitionen.

Die Tätigkeit der Bank als eines Investors auf dem Wertpapiermarkt besteht in Bildung des Investitionsportfolios. Zum Portfolio werden die Wertpapiere, die im Besitz von der Bank sind und sowohl an eigenen Besitz, als auch an den Weiterverkauf orientiert sind, aufgenommen; zum Investitionsportfolio der Bank können auch die Wertpapiere, die zu Reserven der zweiten Reihe gehören, zugerechnet werden; das Investitionsportfolio der Bank kann die Wertpapiere, die von Deviseninländern und Devisenausländern der Ukraine emittiert wurden und zum Umlauf auf dem Fondsmarkt der Ukraine gemäß dem Gesetz der Ukraine „Über Wertpapiere und Fondsmarkt“ zugelassen sind, beinhalten; die von Wertpapieren abgeleiteten Finanzinstrumente (Termingeschäfte und Optionen für Wertpapiere und Marktindexe) können im Bestande vom Portfolio für Reduzierung des Risikoniveaus verwendet werden; Nichtaktienanlagen der Bank ins Grundkapital von Unternehmen und Organisationen, die mit Wertpapieren abgewickelt werden, werden als Investitionen betrachtet.

Die Verwaltung vom Investitionsportfolio der Bank erfolgt unter Bedingungen des Risikos und der Unsicherheit. Die Investitionsrisiken der kommerziellen Bank werden nach folgenden Merkmalen klassifiziert: die Quellen der Entstehung; die Verwaltungsmethoden; die Bewertungsmethoden; der Charakter von finanziellen Folgen; der Grad der Diversifikation; der Charakter der Zeitentwicklung; das Niveau der finanziellen Verluste; der Grad der Voraussagbarkeit; die Möglichkeit der Minimisierung des negativen Einflusses usw.

Es ist zu bemerken, dass die Investitionstätigkeit von kommerziellen Banken auf dem Wertpapieren märkt der Ukraine vor allem von der Rechts- und Institutionssicherheit abhängt. In der Ukraine haben sich im allgemeinen die notwendigen Institute und die Rechtsgrundlage, die die Investitionstätigkeit von kommerziellen Banken auf dem Wertpapiermarkt reglementieren und regeln soll, entwickelt, es gibt jedoch noch eine Reihe von Problemen, die zu lösen sind, insbesondere die Frage der Verbesserung der Tätigkeit von Instituten des Depositar-Systems, Verbesserung der Organisationsstruktur von Abteilungen, die für die Investitionstätigkeit der Banken, für Sicherung der Deutlichkeit, der Stabilität und des Systemcharakters von Normativ- und Rechtsakten zuständig sind [27].

Wollen wir die Struktur der Aktiven von kommerziellen Banken 2009-2011 auf der Abb. 2.2 betrachten. Zum Investitionsportfolio gehören die staatlichen Wertpapiere und die Anlagen in Aktien anderer Unternehmen.

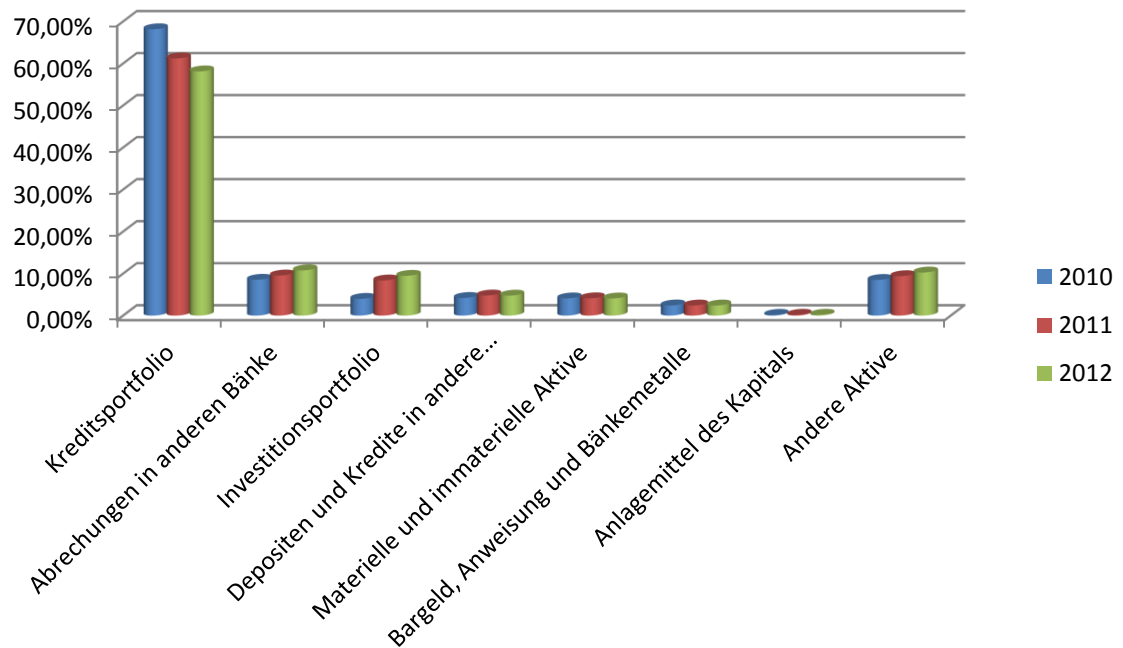


Abb. 2.2. Die Struktur der Aktiven von kommerziellen Banken 2010-2012.

Der Umfang von Aktiven des Banksystems beträgt: 2010 – 880,3 Mrd. UAH, 2011– 917,6 Mrd. UAH, 2012 – 1040,1 Mrd. UAH.

In den Ländern mit entwickelter Marktwirtschaft sind die Sparkassen in der Regel kleine Kreditinstitute, die regional (im Rahmen einer Stadt, eines Landes, eines Staates usw.) funktionieren. Die Tätigkeit von Sparkassen wird in der Regel vom Staat, der Lokalbehörden vertreten ist und als Garant für ihre Operationen auftritt, kontrolliert. Der Hauptkunde von diesen Banken ist die Bevölkerung. Die Anlagen von der Bevölkerung werden für laufende Konten, Investitionskonten und andere Konten herangezogen. Die Platzierung von Geldmitteln erfolgt in Form der Verbraucher-, Hypothekar-, Blanko-(ungedeckten) Kredite, des Aktien- und Obligationenkaufs. Die Sparkasse gewähren der Bevölkerung weite Kredite mit Hilfe der Kreditkarten.

In der Ukraine existiert eine spezialisierte Bank für Bedienung der Bevölkerung, und zwar – Oschtschadbank (Sparkasse). Diese Bank hat die staatliche Eigentumsform und garantiert somit den Bürgern ihre Anlagen. Aber aus einigen Gründen, der bedeutendste von welchen die niedrige Zahlungsfähigkeit der Bevölkerung ist, werden die aktiven Operationen der Oschtschadbank (Sparkasse) noch nicht ausreichend an Kreditierung der Menschen gerichtet. Die Verbraucherkredite sind schwach entwickelt, die Liste von Objekten der Verbraucherkreditierung ist im Vergleich zu den Banken anderer Ländern beschränkt [29].

2. Investitionsfonds und -gesellschaften

Die Investitionstätigkeit der Bevölkerung charakterisiert sich durch einen ziemlich komplizierten Prozess der wirtschaftlichen Verhältnisse, der die Beteiligung von verschiedenen Subjekten, die die Investitionstätigkeit abwickeln, vorsieht. Die Teilnahme eines privaten Investors an der Investitionstätigkeit durch Benutzung der finanziellen Ersparnisse als Investitionsressourcen sieht die unmittelbare Teilnahme am Investitionsprozess oder die Verwendung der Dienstleistungen von Investitionsvermittlern, vertreten durch Finanzämter, vor. Die Sicherung der rationellen Benutzung der Ersparnisse von der Bevölkerung ist möglich nur bei der effektiven Arbeit der Subjekte, die die Investitionstätigkeit mit der Benutzung der von privaten Investoren beschaffenen Finanzressourcen unmittelbar ausüben. Bei der Betrachtung der zugänglichen Richtungen von Finanzressourcen sind folgende Formen der Investitionen zu unterscheiden:

- befristete Bankeinlagen;
- Investitionen in Immobilien;
- Investitionen auf dem Fondsmarkt;
- Kapitalanlage in Valutawerte und Edelmetalle.

Unter der unmittelbaren Tätigkeit eines privaten Investors auf dem Fondsmarkt ist der Kaufhandel mit Aktiven nach eigenem Ermessen zu verstehen, wobei nur die Dienstleistungen eines professionellen Teilnehmers (Broker, Fondsbörse), der die Möglichkeit hat, die Operationen auf dem Fondsmarkt gemäß Vollmacht des Kunden abzuwickeln, benutzt werden. Solche Form der Investitionstätigkeit eines privaten Investors sieht die selbstständige Analyse hinsichtlich der Auswahl der Aktiven für Investition, Forschung der Markttendenzen, Untersuchung und Prognostizieren der Preisänderungen usw. vor. Eine negative Auswirkung solcher Form der Investitionstätigkeit eines privaten Investors, der dem Ziel der rationellen Anlage von frei verfügbaren finanziellen Ressourcen folgt, ist ein hohes Niveau der Gefährlichkeit von Kapitalanlagen, weil die ganze Verantwortung für die Effektivität der Investition sich nur auf dem Investor konzentriert und davon abhängt, welche richtige Investitionsentscheidungen getroffen wurden. Bei der Charakterisierung der unmittelbaren Investition eines privaten Investors auf dem Fondsmarkt ist zu sagen, dass die Beschränktheit in der Auswahl der finanziellen Aktiven für Investition, insbesondere Unternehmensaktien, auch eine negative Seite dieser Form ist, weil für viele von ihnen der Mindestbetrag für Investitionen zu hoch im Vergleich zu finanziellen Möglichkeiten eines privaten Investor ist. Im Fall der unmittelbaren Tätigkeit eines privaten Investors auf dem Fondsmarkt ist ziemlich problematisch die Frage der Sicherung eines zugehörigen Niveaus der diversifizierten Anlage von finanziellen Ressourcen in verfügbaren finanziellen Aktiven, vor allem in Wertpapieren [31-11].

Die Auswahl der Investitionsfonds als einer annehmbarsten Investitionsform für Kapitalanlage der Bevölkerung ist z.Z. vor allem mit dem besserem Verhältnis zwischen dem Risiko und der Rentabilität im Vergleich zu anderen alternativen Richtungen der Kapitalanlage, insbesondere zu Bankdepositen, verbunden. Trotz den bedeutenden Vorteilen genau dieser Richtung der Anlage von frei verfügbaren finanziellen Ressourcen für die Bevölkerung sind bei den Investitionsfonds keine bedeutende Kapitalvolumen im Vergleich, z.B., mit Bankeinrichtungen angehäuft [31].

Die Fondsgesellschaft ist eine juristische Person, die die Treuhandverwaltung von Vermögenswerten der Instituten der gemeinsamen Investitionen (IGI) auf Grund einer vom staatlichen Wertpapieren- und Fondsmarktausschuss ausgestellten Lizenz abwickelt und diese Tätigkeit nicht mit anderen Arten der professionellen Tätigkeit auf dem Wertpapiermarkt vereinigen darf.

Die Fondsgesellschaft übt die Treuhandverwaltung von Vermögenswerten der IGI gegen Bezahlung, deren Höhe gemäß den Fondsvorschriften festgelegt wird, aus. Die Fondsgesellschaft kann gleichzeitig die Treuhandverwaltung von Vermögenswerten einiger IGI abwickeln. Die Tätigkeit von Fondsgesellschaften wird von der Gesetzgebung streng geregelt und beschränkt und vom staatlichen Wertpapieren- und Fondsmarktausschuss kontrolliert.

Die Hauptfunktionen der Fondsgesellschaft sind folgende:

- Gründung der Anteilinvestitionsfonds;
- Emission, Anlage und Kauf der Wertpapiere von IGI; Heranziehen von Agenten, die die Wertpapiere von IGI unter den Investoren anlegen/kaufen;
- Treuhandverwaltung von Vermögenswerten der IGI: nach dem Eintreffen des Geldmittels auf dem Konto von IGI werden diese von der Fondsgesellschaft an die Beschaffung der Aktiven für Bildung der Struktur des Portfolios dieses IGI, die in der Investitionserklärung angegeben ist, gerichtet;
- Analyse des Wertpapieren-, Immobilienmarktes und anderer Märkte, deren Instrumente ein Bestandteil von Aktiven von IGI sind;
- Suche nach neuen Objekten für Investitionen;
- regelmäßige Neubewertung von Aktiven, Gestaltung von Kaufverträgen für Aktiven. Vorbereitung der Berichte für staatliche Überwachungsstellen;
- Sicherung der laufenden Geschäfte von IGI [36].

Es wird vorgeschlagen eine analytische Übersicht des Marktes IGI für 2009-2011 zu machen. Wollen wir die Tabelle 2.1. betrachten.

Tabelle 2.1 Der Markt von Instituten der gemeinsamen Investitionen 2009-2011
[32, 33, 34]

Index	31.12.2009	31.12.2010	30.09.2011
PFTS (Ukraine)	572,91	975,08	562,32
UB (Ukraine)	1 455,47	2 443,70	1 442,73
MMWB (Russland)	1 370,01	1 687,99	1 366,54
PTC (Russland)	1 444,61	1 770,28	1 341,09
WSE WIG 20 (Poland)	2 388,72	2 615,22	2 188,73
CAC 40 (Frankreich)	3 936,33	3 804,78	2 981,96
DAX (Deutschland)	5 957,43	6 914,19	5 502,02
S&P 500 (USA)	1 115,1	1 257,64	1 131,42
DJA (USA)	10 428,05	11 577,51	10 913,38
FTSE 100 (Großbritannien)	5 412,88	5 899,94	5 128,48
NIKKEI 225 (Japan)	10 546,44	10 228,92	8 700,29
SHANGHAI SE COMPOSITE (China)	3 277,14	2 808,07	2 359,22
HANG SENG (Hong Kong)	21 872,5	23 035,45	17 592,41

Seit der Krise 2008 war das dritte Vierteljahr 2011 die schwierigste Periode für Fondsmärkte der Welt. Eben im Juli-September haben sich die bedeutenden vorhergesagten Gefahren, die die internationalen Märkte betroffen haben, realisiert. In der Tabelle 2.1. sind die Fondsindexe der nationalen Märkte am Ende 2009, 2010 und im dritten Vierteljahr 2011 angeführt.

Weiter sind auf der Abb. 2.3. die Änderungen in der Anzahl der Fondsgesellschaften zu betrachten.

Anzahl von Fondsgesellschaften

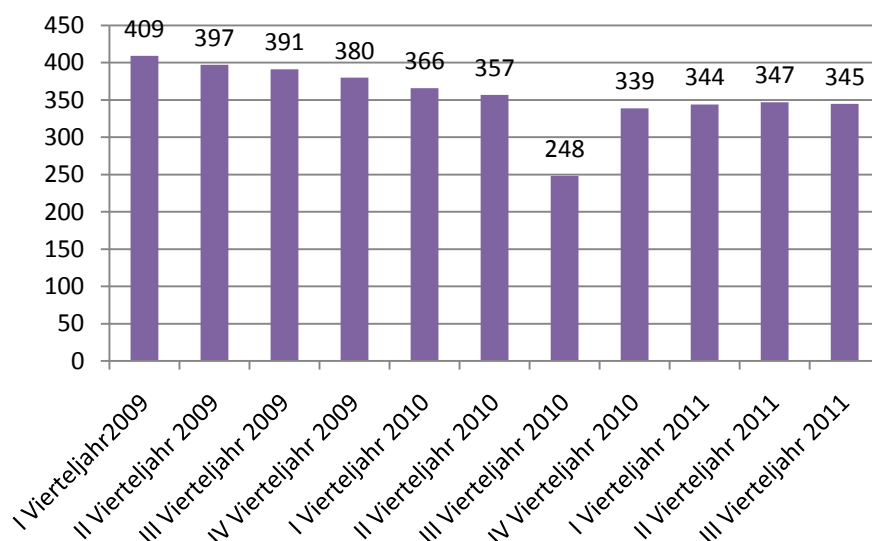


Abb. 2.3. Anzahl von Fondsgesellschaften ab dem ersten Vierteljahr 2009 bis zum dritten Vierteljahr 2011 [32, 33, 34]

Wollen wir die regionale Verteilung der Fondsgesellschaften und der Institute der gemeinsamen Investitionen (IGI) betrachte.

Im Jahr 2010 haben die ersten fünf Positionen hinsichtlich der Anzahl von Fondsgesellschaften folgende Städte belegt: Kiew, Dnipropetrowsk, Charkiw, Donezk, Odessa.

Im Jahr 2011 sind im Vergleich zum Jahr 2010 die fünf führenden Städte unverändert geblieben, wobei sich jedoch die Anzahl der Fondsgesellschaften in Kiew, Dnipropetrowsk und Charkiw reduziert hat, während ihre Anzahl in Odessa unverändert geblieben ist und in Donezk sich um eine Fondsgesellschaft erhöht hat.

Im Jahr 2012 hat sich in den fünf Hauptstädten im Vergleich zu 2011 fast nichts geändert, nur in Kiew hat sich die Anzahl von Fondsgesellschaften um 2,96% erhöht.

Wollen wir weiter die Änderungen in der regionalen Verteilung der IGI je nach ihrer Anzahl und dem Wert ihrer Aktiven in der Verwaltung betrachten. Nach der Analyse dieser Kennwerte kann man schließen, dass sich die Anzahl der IGI in Kiew und Kiew-Gebiet fast nicht ändert und sich der Wert von Aktiven erhöht. In Dnipropetrowsk-Gebiet reduzieren sich die Anzahl von Fonds und der Wert von Aktiven. Die gleiche Situation entwickelt sich in Charkiw-Gebiet. In Dnipropetrowsk-Gebiet reduzieren sich die Anzahl und der Wert von Aktiven. Die gleiche Situation entwickelt sich in Charkiw-Gebiet. In Donezk-Gebiet erhöhen sich alle Kennwerte, während in Odessa-Gebiet fast alles unverändert bleibt.

3. Die nicht staatlichen Rentenfonds

Die nicht staatlichen Rentenfonds sind neue finanzielle Institutionen für die überwiegende Mehrheit der Bevölkerung. In der Welt sind sie jedoch die populärsten Wege für Ersparnisse, darunter auch für Alter, im Unterschied zu Bankdepositen und Auslandswährung. Die nicht staatlichen Rentenfonds sind das Element des dritten Niveaus des neuen Rentensystems, welches in der Ukraine gegründet wird. Solche Institutionen werden die Dienstleistungen zur nicht staatlichen Rentenversicherung gewähren, das Hauptziel von welchen der Erhalt von Rentenauszahlungen zusaetzlich zur allgemeinverbindlichen staatlichen Rentenversicherung ist. Der Rentenfonds ist eigentlich die Vereinigung von eingehenden Geldmitteln zugunsten der zukünftigen Rentenempfänger – Teilnehmer solches Fonds. Der nicht staatliche Rentenfonds ist eine juristische Person (nicht unternehmerische Gesellschaft), die den Status als nichtprofitabile Organisation hat (der Gewinn wird nicht zu Gunsten der Gründer vom nicht staatlichen Rentenfonds verteilt, sondern an Bildung der Rentenaktiven gerichtet).

Als Teilnehmer des nicht staatlichen Rentenfonds kann ex-beliebige physische Person – sowohl der Bürger der Ukraine, als auch Ausländer und Personen ohne Staatsangehörigkeit auftreten. Die Person, die das Geldmittel (das als Rentenbeiträge

bezeichnet wird) zu Gunsten des Teilnehmers des nicht staatlichen Rentenfonds bezahlt, ist der Deponent des nicht staatlichen Rentenfonds. Als Deponenten eines nicht staatlichen Rentenfonds können folgende Personen auftreten:

- der Teilnehmer selbst (d.h. zu eigenem Nutzen);
- die Verwandten vom Fondsteilnehmer, und zwar Ehepartner, Eltern, Kinder;
- der Arbeitsgeber, bei welchem der Fondsteilnehmer arbeitet;
- professionelle Vereinigung, deren Mitglied der Fondsteilnehmer ist.

Der nicht staatliche Rentenfonds wickelt seine Tätigkeit nicht selbständig, sondern unbedingt mit der Verwendung der Dienstleistungen von anderen Personen ab:

- die administrativen Dienstleistungen werden vom Administrator der Rentenfonds gewährt;
- die Dienstleistungen zur Vermögensverwaltung – von Fondsgesellschaften;
- die Dienstleistungen zur Vermögensaufbewahrung – von der Aufbewahrungsbank.

Die Dienstleistungen zum Administrieren und zur Vermögensverwaltung können von einer juristischen Person gewährt werden. Die Hauptfunktionen des Administrators bestehen in der Bedienung der Deponenten und Teilnehmer vom nicht staatlichen Rentenfonds und des nicht staatlichen Rentenfonds selbst als einer juristischen Person (Administrator führt buchhalterischer und steuerlicher Rechnungslegung). Der Administrator hat die Information, wie viel Geldmittel zu Gunsten jedes Teilnehmers des nicht staatlichen Rentenfonds akkumuliert sind.

Die Fondsgesellschaft beschäftigt sich mit der Investition der Geldmittel vom nicht staatlichen Rentenfonds.

Der Aufbewahrungsbank ist für Bankbedienung des nicht staatlichen Rentenfonds, die Aufbewahrung und die Buchung seiner Aktiven zuständig. Die Tätigkeit jedes Dienstleisters wird streng geregelt und kontrolliert. Jeder von ihnen soll eine spezielle Lizenz haben.

Die nicht staatlichen Rentenfonds können von 3 Arten sein: offene, korporative, professionelle.

Als Teilnehmer eines offenen nicht staatlichen Rentenfonds können physische Personen unabhängig von ihrer Arbeitsstelle und vom Charakter ihrer Arbeit auftreten. Die Gründer solches Fonds können eine oder einige juristische Personen mit der Beachtung der für Budgetorganisationen festgelegten Einschränkungen sein. Solcher nicht staatlicher Rentenfonds ermöglicht das Heranziehen vom maximal breiten Kreis der Deponenten und Teilnehmer.

Der korporative Rentenfonds kann nur von einer juristischen Person, die ein Arbeitsgeber ist, (oder von einigen solchen juristischen Personen) für die Beteiligung der

eigenen Arbeitnehmer gegründet werden. An solchen Fonds können sich die Arbeitsgeber-Zahler anschließen.

Der Arbeitsgeber-Zahler ist kein Gründer des korporativen Rentenfonds, macht jedoch Gebrauch von vielen Rechten und Pflichten bezüglich der Bedienung eigener Arbeitnehmer bei solchem nicht staatlichem. Solcher Arbeitsgeber hat einen Vertrag mit dem Rat dieses Fonds über die Beteiligung am korporativen Rentenfonds abzuschließen.

Die Teilnehmer eines korporativen nicht staatlichen Rentenfonds können ausschließlich physische Personen, die in Arbeitsverhältnissen mit den Arbeitsgeber-Gründern und Arbeitsgebern-Zählern solches Fonds stehen (waren), sein.

Der professionelle nicht staatliche Rentenfonds kann von der Vereinigung der juristischen Personen – Arbeitsgeber, von der Vereinigung der physischen Personen, inkl. Gewerkschaften (Vereinigung von Gewerkschaften) oder von physischen Personen, die ihrer professionellen (im Statut des nicht staatlichen Rentenfonds festgelegten) Tätigkeit nach miteinander verbunden sind, gegründet werden.

Die Arbeitsgeber können die Rentenbeiträge zu Gunsten ihrer Arbeitnehmer zum nicht staatlichen Rentenfonds ex-beliebiger Art zahlen. Andere Kategorien der Deponenten, darunter auch die Teilnehmer zu eigenem Nutzen, können auch die Rentenbeiträge zum nicht staatlichen Rentenfonds ex-beliebiger Art zahlen.

Die Investition ist der Prozess der Einlage von Geldmitteln eines nicht staatlichen Rentenfonds in verschiedene Finanzinstrumente (z.B., Aktien, Bankeinlage usw.) zwecks Aufstockung solcher Geldmittel. Es ist festgelegt, in welche Aktiven und in welchen Anteilen die Geldmittel investiert werden können, sowie in welche Aktiven die Investition verboten ist. Es ist auch festgelegt, welche Operationen mit den Aktiven vom nicht staatlichen Rentenfonds nicht abgewickelt werden dürfen (z.Z. sie dürfen nicht verliehen werden). Die Hauptrichtungen der Investition und die Forderungen zur Struktur der Aktiven eines konkreten nicht staatlichen Rentenfonds sind in seiner Investitionsanmeldung beinhalten [37].

Wollen wir die statistischen Daten der nicht staatlichen Rentenfonds für 2010-2012 betrachten. In der Tabelle 2.2. sehen wir, wie viele und welche nicht staatliche Rentenfonds im Jahr 2010-2012 gegründet wurden.

Tabelle 2.2 Die nicht staatlichen Rentenfonds in Jahren 2010-2012

Die Form	2010	2011	2012
Offener	75	74	73
Korporativer	10	10	9
Fachlicher	10	9	9
Insgesamt	95	93	91

Man kann schließen, dass sich die Anzahl der nicht staatlichen Rentenfonds jährlich reduziert.

Wollen wir weiter den Vermögenswert von nicht staatlichen Rentenfonds in Verwaltung von Fondsgesellschaften unter dem Aspekt von Fondsarten 2010-2012 betrachten. Die Angaben sind in der Tabelle 2.3 angeführt.

Aus den Tabellen 2.2. und 2.3. folgt, dass trotz der Reduzierung der Anzahl von nicht staatlichen Rentenfonds sich der Vermögensumfang erhöht.

Tabelle 2.3

Der Vermögenswert von nicht staatlichen Rentenfonds in Jahren 2010-2012

Die Form	2010		2011		2012	
	Aktiven	Quantum der unstaatlichen Pensionenfoundationen, die Berichterstattung auf tischten	Aktiven	Quantum der unstaatlichen Pensionenfoundationen, die Berichterstattung auf tischten	Aktiven	Quantum der unstaatlichen Pensionenfoundationen, die Berichterstattung auf tischten
Offener	382 654 832	61	473 74 2 842	70	480 493 183	69
Korporativer	84 188 818	10	84 921 004	8	87 122 102	8
Fachlicher	67 362 623	10	71 900 146	9	70 226 313	9
Insgesamt	534 206 273	81	630 56 3 993	87	637 841 598	86

2.2. Besonderheiten der Verwaltung des Investitionsprozesses in Deutschland am Beispiel der nicht staatlichen Rentenfonds

Die Nichtbanken-Investitionsinstitute Deutschlands sind durch Finanz- und Versicherungsgesellschaften, Investitionsfonds, nicht staatliche Rentenfonds, Kreditverbunde usw. vertreten. Die Besonderheit der Entwicklung von Nichtbanken-Investitionsinstituten Deutschlands besteht darin, dass es ihnen erlaubt ist die Bankdienstleistungen zu gewähren [46].

Die nicht staatliche Rentenversicherung belegt einen bedeutenden Platz nicht nur im System der sozialen Versicherung des arbeitsbeschäftigten Teils der Bevölkerung, sie ist auch die Quelle der Bildung der Investitionsbasis von finanziellen Ressourcen des Staates. Die Gesetzgebung jedes Landes regelt ganz deutlich die Investitionstätigkeit eines nicht staatlichen Rentenfonds und fordert die Einhaltung einer Reihe von Basisprinzipien; alle anderen Gesetze und Normativakte werden auf Entsprechung diesen Basisprinzipien überprüft. Das sind folgende Prinzipien: strategische Ziel des Fonds,

Einhaltung der Grundlagen, vernünftige Vorgehensweise, Diversifikation, Vermeiden der „Interessenkollision“. Unter Beachtung der Vergrößerung der Rolle von nicht staatlichen Rentenfonds in der Rentenversicherung sowie der Besonderheiten der Investition von akkumulierten Geldmitteln ist der direkte negative Einfluss der finanziellen Weltkrise sowohl auf das System der nicht staatlichen Rentenversicherung, als auch auf das System des sozialen Schutzes offenbar [36].

In Deutschland existiert schon ziemlich lange ein „Dreineveau“-Schutzsystem für Rentner. Das erste Niveau ist die Pflichtrentenversicherung. Das zweite Niveau ist durch „Renten vom Unternehmen“ vertreten. Diese Schutzform im Alter ist freiwillig. Das Unternehmen löst selbständig die Frage über die Gewährung der Rente an seine Mitarbeiter. Das dritte Niveau ist die private Sorge für eigenes Alter. Dafür sind alle Formen der Bildung des Privatkapitals angenommen (Immobilienkauf, Gründung des Wertpapierfonds, Abschluss der Verträge über langfristige Spareinlagen, über Lebensversicherung zwecks der Akkumulation der Geldmittel, über Rentenversicherung). Das Rentensystem Deutschland gilt als eines der effektivsten Rentensysteme in Europa. Es hat einen großen Einfluss auf Entwicklung und Gestaltung der Rentensysteme in vielen Ländern. Im System der nicht staatlichen Rentenversicherung sind die Rentenprogramme auf Kosten der Unternehmen am Verbreitesten. Sie umfassen fast 50% der arbeitsbeschäftigten Bevölkerung. Die Gesetzgebung, die die Investitionen der Rentenfonds in Deutschland regelt, sieht die Abklärung folgender Fragen vor:

- 1) Rentabilität von Investitionen;
- 2) Finanzmärkte, auf welchen die Rentenfonds arbeiten können;
- 3) Typen der Aktiven, mit welchen gearbeitet werden darf;
- 4) Proportionen, in welchen sie im Investitionsportfolio unterbracht werden;
- 5) maximale Beschränkung je nach Instrumentenklassen;
- 6) maximale Beschränkung für individuelle Aktiven;
- 7) Forderungen zur Reservierung und Aufbewahrung;
- 8) garantierte minimale Rentabilität;
- 9) tägliche Portfolio-Umwertung.

Die Investitionspolitik Deutschlands ist hauptsächlich an Aktien und Obligationen gerichtet. Die reale Rentabilität von Aktien ist dabei viel höher im Vergleich zum Gewinn, der von staatlichen Obligationen erhalten wird.

Laut der Untersuchung von der Firma Allianz Global investors und von der deutschen Beratungsfirma Heubeck Feri konnten die bilanzierten Portfolien von nicht staatlichen Rentenfonds Deutschlands die Rentenfonds gegen bedeutende Vermögensverluste nicht schützen und diese sollen umgeändert werden. Die Vertreter von Allianz Global investors haben angenommen, dass man von klassischen Standarten

der Investition in Obligationen/Aktiven in Richtung der dynamischeren Aktiven abweichen soll, was zur Risikoverwaltung in langfristigen Perspektiven beitragen soll. Diese Maßnahmen können jedoch ein Bestandteil von der Risikoverwaltungsstrategie, die die Risikobewertung, Risikoverwaltung und Risikokontrolle deutlich trennt, sein [36].

Unten (auf der Abb. 2.4-2.5) ist die Anzahl von Rentenversicherungsverträgen 2008-2010 in Rentenkassen und Rentenfonds entsprechend dargestellt.

Die Anzahl von Rentenversicherungsverträgen in Rentenkassen

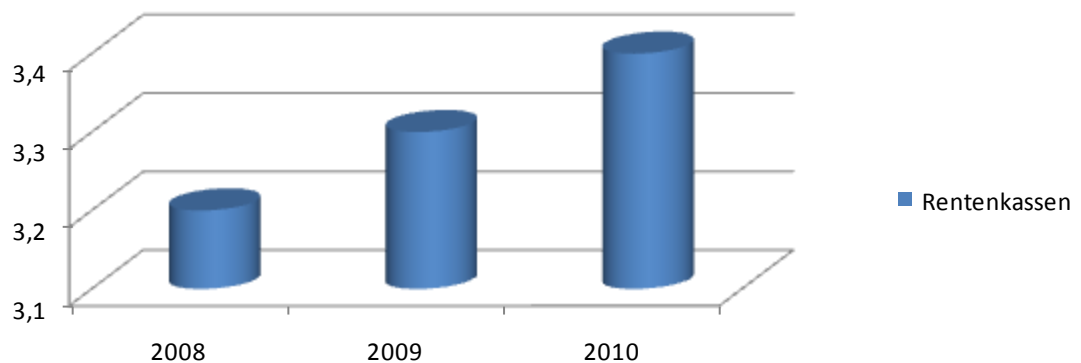


Abb. 2.4 Anzahl von Rentenversicherungsverträgen 2008-2010 in Rentenkassen (in Mio.)

Die Anzahl von Rentenversicherungsverträgen Rentenfonds

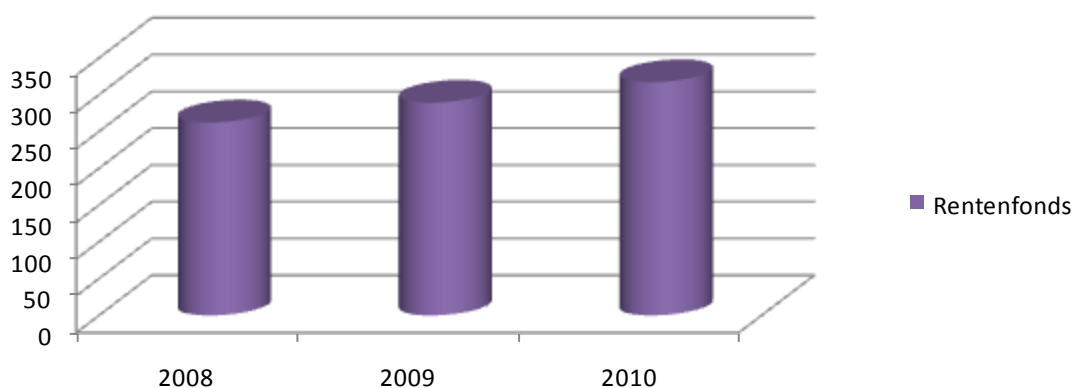


Abb. 2.5 Die Anzahl von Rentenversicherungsverträgen 2008-2010 in Rentenfonds (in Tausend) [45]

Der Unterschied zwischen den Rentenkassen und Rentenfonds in Deutschland besteht darin, dass die Rentenkassen die Fonds der nicht staatlichen Rentenversicherung

sind, in welchen die Beiträge für Rentenversicherung der Mitarbeiter entweder vom Arbeitnehmer (mittels Überweisung eines Teils des Lohns als Versicherungsbeitrag) oder vom Arbeitsgeber geleistet werden können. Eine Rentenkasse hat die Zustimmung bezüglich der Gründung eines Konsortiums von einem oder von Mehrheit von Unternehmen. Der Rentenfonds ist eine selbständige Organisation der Arbeitsgeber für Rentenversicherung der Mitarbeiter von Unternehmen.

Unten ist die Verteilung der speziellen Fonds in Deutschland Stand per 2011 angeführt.

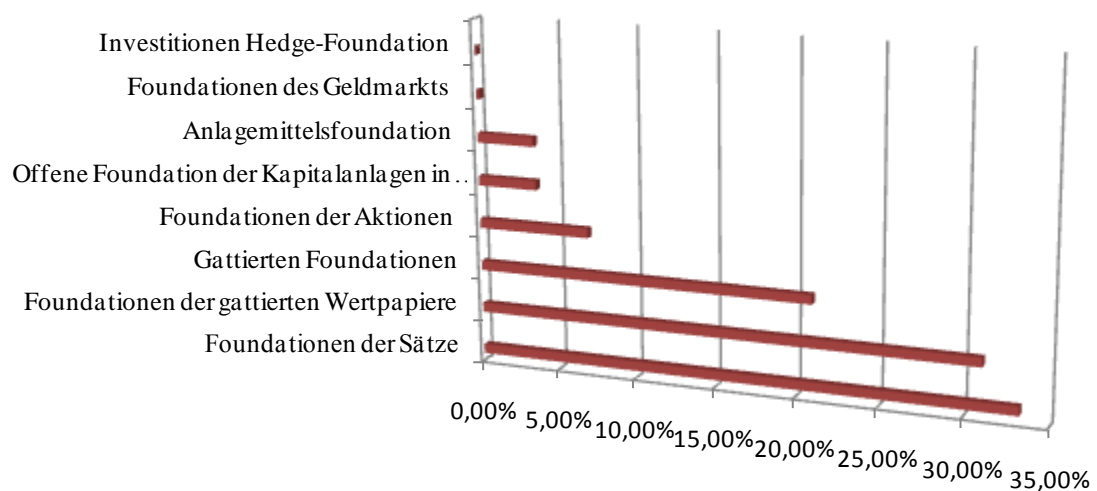


Abb. 2.6 Verteilung der speziellen Fonds in Deutschland am 2011.

Der Hedgefonds ist ein privater, von der Normativregelung nicht eingeschränkter oder zur schwächeren Regelung geneigter Investitionsfonds, der dem breiten Kreis von Personen nicht zugänglich ist und von einem professionellen Investitionsverwalter geleitet wird. Die Hedgefonds unterscheiden sich durch besondere Struktur der Belohnung für Vermögensverwaltung.

Das Problem der deutschen Rentenfonds liegt momentan darin, dass die Jugendlichen sich nicht bestimmt hat, welche Art der Rentenversicherung zu verwenden und wie viel Geld dafür notwendig ist.

Die Umfrage eines Rentenfonds MetallRente für die Mitarbeiter der Hüttenindustrie hat gezeigt, dass die jungen Deutschen im Allgemeinen bereit sind, die Rentenersparnisse zu machen. Die jungen Mitarbeiter verwendet sehr breit die vom deutschen System angebotene Möglichkeit zur Konvertierung eines Teiles des Lohns in

Beiträge zum Rentenfonds. Die Jugendlichkeit leistete die Beiträge zu Rentenfonds, aber die Größe dieser Beiträge ist sehr knapp. Laut der Umfrage bezahlt 1/3 von Mitarbeitern, die unter 29 Jahre alt sind, zum professionellen Rentenfonds weniger als 320 Euro, während nur 13% von allen Teilnehmern nur die Mindestbeiträge zahlen. Der Anteil von Mitarbeitern, die mit der Zeit die Höhe ihrer Beiträge erhöhen, ist ziemlich klein – nur 4% von Mitarbeitern bis 29 Jahre alt und 8% von allen Teilnehmern. Solche Tendenz bildet eine Illusion bei den jungen Leuten, dass sie die Rentenversicherung machen, aber in Wirklichkeit werden ihre Ersparnisse höchstwahrscheinlich nicht ausreichend sein [47].

2.3. Die Besonderheiten der Verwaltung von Investitionsprozessen im Ausland

1. Investitionsfonds und Gesellschaften

Die Massenentwicklung von Investitionsfonds begann mit dem Entstehen der Investitionsgesellschaften (IG) geschlossener Form (in USA – vor dem zweiten Weltkrieg, in Westeuropa – nach dem zweiten Weltkrieg). IG sind spezialisierte Finanzorganisationen, die die Geldmittel von privaten Investoren durch Emission der eigenen Papiere (Verpflichtungen) akkumulieren und diese in Aktien und Obligationen der Unternehmen einlegen. Sie belegen eine Zwischenlage zwischen dem Anleiher und dem individuellen Investor, wobei sie die Interessen vom letzten vollkommen vertreten.

Vom Standpunkt der Unternehmen-Anleiher hat die Investitionsfinanzierung:

- die Vorteile: wenn die Firma Verluste hat, werden die Investitionsbeiträge im Unterschied zum Kredit zuletzt bezahlt; solange die Produktion nicht rentabel ist, bekommt der Investor keinen Gewinn.

- die Nachteile: Verlust der Kontrolle über das Unternehmen auf proportionaler Basis; große Ausgaben, die mit der Suche, Gestaltung und dem Investitionsprozess selbst verbunden sind.

In den USA sind die IG als geschlossene Investitionsfonds bekannt, in Großbritannien – als Investmenttrusts, in Spanien – als Gesellschaft für Investitionen in Wertpapiere, in Frankreich – als Investitionsgesellschaften mit dem konstanten Kapital.

Wollen wir den Aufbau der staatlichen Regelung von IF in verschiedenen Ländern betrachten. Die Vor- und Nachteile der staatlichen Regelung sind in der Tabelle 2.4. angeführt.

In Deutschland erfolgt die ganze Regelung zentralisiert durch Regierungsorgane.

In Großbritannien ist die Regelung der professionellen Tätigkeit auf dem Fondsmarkt maximal vom Staat getrennt. Es gibt eine Reihe von verschiedenen Regeln, die von wählbaren Vertretern des Investitionsgeschäftes festgelegt werden.

In den USA gibt es gewisse gesetzgebende Rahmen, die vom Wertpapierausschuss festgestellt werden. Auf dem unteren Niveau gibt es spezielle Unterausschüsse für Regelung. In den Regelungsorganen dominieren die Juristen [48]. Trotzdem sehen wir in der Tabelle 2.4., das dadurch, dass die Regierung den hochqualifizierten Fachleuten die Möglichkeit gibt ihre Vorschläge diesbezüglich zu machen, in den USA ein flexibles Regime der Regelung von Investitionsfonds gilt.

Tabelle 2.4 Der Aufbau der staatlichen Regelung von IF in verschiedenen Ländern

Land	Vorteile	Nachteile
Deutschland	<ul style="list-style-type: none"> – hohes Niveau der Kontrolle, was der Regierung maximale Bequemlichkeit bei der Ausübung der Kontrollfunktionen sichert; – die Bevölkerung ist gegen Bankrott sicher geschützt; das Risiko des Verlustes der in IF eingelegten Geldmittel ist minimal, es ist durch Staatsgarantien minimisiert. 	<ul style="list-style-type: none"> – in solchen Verhältnissen entstehen wenige Innovationen, deshalb haben die Investoren eine kleine Auswahl von IF-Produkten; – die Gefahr des Entstehens von sehr starken finanziellen Monopolinstituten erhöht sich; – die Bedingungen des Markteintrittes für neue Firmen werden komplizierter, was ihre Anzahl und die Auswahlmöglichkeiten für die Investoren reduziert.
Großbritannien	<ul style="list-style-type: none"> – das System ist sehr flexibel, weil die Regelungsangebote von sachkundigen Fachleuten, die die Bedürfnisse und die Besonderheiten des Marktes gut kennen, stammen; – die Regierung delegiert ihre Regelungsrechte an Fachleute und mischt sich wenig in ihre Arbeit ein; – die Regelung erfolgt hauptsächlich durch finanzielle Einflüsse (hohe Bestrafung für Verletzungen, Bestrafung durch Zwangsbezahlung der Ausgaben für Kontrollausschuss bei den Firmen-Verletzern). 	<ul style="list-style-type: none"> – die Konkurrenz zwischen einzelnen Teilnehmern des Finanzmarktes verstärkt sich; – die Regelung ist ziemlich teuer für die Teilnehmer des Wertpapiermarktes, weil sie diese selbst bezahlen.
USA	<ul style="list-style-type: none"> – die Regelung ist ziemlich flexibel, weil die Experten dazu herangezogen werden; – die Regelung ist einfach nachvollziehbar, was zu ihrer Popularität beiträgt und indirekt die Reklame für den ganzen Investitionssektor der Wirtschaft macht; <p>Es entsteht die Möglichkeit der individuellen Behandlung jedes Teilnehmers des Wertpapiermarktes.</p>	<ul style="list-style-type: none"> – gleichzeitig gibt es eine große Menge von Gerichtsfällen wodurch die operative Entscheidung zu Streitfällen komplizierter wird; – infolge der Fallbehandlung ausschließlich auf dem Gerichtswege ist das System zu schnellen und radikalen Investitionen unfähig.

2. Die nicht staatlichen Rentenfonds

USA. Die amerikanische Gesetzgebung stellt sich ziemlich gewogen zur Regelung der Investitionstätigkeit von Rentenfonds. Im Unterschied zur traditionellen Behandlung der Arbeit von Investitionsfonds, die sich auf juristisch richtiger Aufstellung oder auf direktem Verbot basiert, gründet sich das Gesetz von den USA im Fall mit den Rentenfonds auf der Bewertung aller Fakten und Umständen. Diese Bestimmungen der Gesetzgebung geben den Rentenfonds die Möglichkeit sich an die schnell ändernden Finanzmärkte und Instrumente anzupassen. Laut dem Gesetz «ERISA», das die Tätigkeit von Rentenfonds in den USA regelt, soll bei der Verwaltung der Investitionen die Aufmerksamkeit vor allem der Risikominimierung und dem Resultaterhalt geschenkt werden. Es wird gemeint, dass die Regel verletzt ist, falls der Fonds die Aktiven für andere Ziele verwendet. Die vernünftige Vorgehensweise sieht vor, dass die Investitionsentscheidungen gewogen und vernünftig und nur auf dem Niveau von Kenntnissen und Fertigkeiten, das von einer Person mit entsprechenden auferlegten Investitionspflichten zu erwarten ist, getroffen werden sollen. Die vernünftige Vorgehensweise und der Professionalismus im Investitionsbereich – das ist die Auswahl von Portfolio-Investitionen, die den Charakteristiken des Fonds deutlich entsprechen.

Großbritannien. In der weltweiten Rentenindustrie stehen zur Verfügung der Rentenfonds von Großbritannien ca. 9% vom gesamten Umfang der Rentenaktiven der Welt. Das Rentensystem von Großbritannien besteht aus drei Komponenten: das System der Staatsversicherung; das System der professionellen Renten; die personellen Rentenpläne und Renten.

Einen wesentlichen Einfluss auf die Investitionstätigkeit der Rentenfonds Großbritanniens habe die indirekte Regelung. Die Einführung des Gesetzes über die Renten (Pensions Act) 1995 in Großbritannien, in welchem ziemlich harte minimale Forderungen zu Investitionen (Minimum Funding Requirement (MFR) vorgesehen wurden, sollte z.B. die Manager von britischen Rentenfonds mit festgelegten Renten zwingen, ihre Investitionspolitik ziemlich ernst umzuändern. Die minimalen Forderungen zu Investitionen (MFR) wurden als neues Investitionsportfolio, in welches die britischen Aktien und die staatlichen Obligationen in den Anteilen je nach den Zahlungsterminen (d.h. Verpflichtungsstruktur) eines bestimmten Schemas eingeführt sind, festgelegt. Die Investitionsspezialisten behaupten, dass die Einführung von MFR bedeutet, dass bei den Rentenfonds ein neues Risiko bei der Auswahl der Investitionsstrategie – das Risiko der Nichtübereinstimmung mit den Forderungen - entstand. Die einfachste Weise der Risikoreduzierung besteht laut MFR darin, dass die Aktieninvestitionen reduziert werden und die Investitionen in staatliche Obligationen erhöht werden. Leider reduziert dies die vorhersagbare Rentabilität und erhöht die Volatilität des Portfolios.

Kanada. Das Rentensystem von Kanada hat drei Niveaus. Das zweite Niveau des Rentensystems ist am besten entwickelt. Das ist der so genannte Rentenplan von Kanada, der die Auszahlungen an die Personen, die bei den Unternehmen mit gültigen Rentenplänen beschäftigt waren und dabei die Arbeitgeber und die Arbeitnehmer die Beiträge zum Akkumulation-Rentensystem gemacht haben, sichert.

Die Investitionen von nicht staatlichen Rentenfonds von Kanada erfolgen in:

- Wertpapiere (ca. 48% von Rentenaktiven);
- Obligationen – 44%;
- andere Instrumente – 8%.

Chile. Chile hat einen erfolgreichen Übergang zum neuen System gemacht, weil die Regierung die Reformen durch Verstärkung der Budgetdisziplin unterstützt hat und die Lohnbesteuerung reduziert hat. Chile hat ein Zweiniveau-Rentenmodell.

Das erste Niveau – das sind die Pflichtabzüge vom Lohn eines Mitarbeiters zu einem der privaten Rentenfonds, die vom Staat streng kontrolliert werden. Jeder Mitarbeiter bildet einen persönlichen Akkumulationsbeitrag, der dann zu seiner zukünftigen Rente wird. Fall die Strategie eines Fonds keinen ausreichenden Gewinn bringt, wird die Rente unter gewissen Umständen vom Staat gewährt.

Das zweite Niveau – das ist die Arbeitsunfähigkeitsversicherung und die Versicherung gegen Verlust des Ernährers.

Tschechien. Tschechien ist eines der europäischen Länder mit dem hohen Niveau der Bevölkerungserfassung für freiwillige Rentenversicherung. Das dritte Niveau des Rentensystems von Tschechien funktioniert schon seit ca. 15 Jahren. Es ist durch freiwillige nicht staatliche Rentenfonds vertreten.

Schlussfolgerungen vom 2 Kapitel

Im zweiten Teil der Diplomarbeit wurden die Besonderheiten der Verwaltung von Investitionsprozessen auf Finanzmärkten der Ukraine und Deutschlands betrachtet.

Die kommerziellen Banken und die Sparkassen, deren kumulatives Vermögensvolumen 2012 sich auf 1040,1 Mrd. UAH belaufen hat. Es wurde auch die Struktur der kommerziellen Bank für die Periode 2010-2012, die das Kreditportfolio, das Leasing, die Korrespondenz-Konten bei anderen Banken, das Investitionsportfolio, die Depositen in anderen Banken, die materiellen und immateriellen Aktiven, das Bargeld, die Schecke usw. beinhaltet, betrachtet.

Bei der Analyse der Arbeit von Investitionsfonds und Gesellschaften wurden folgende Richtungen der Investition von Finanzressourcen betrachtet: befristete

Bankeinlagen, Investitionen in Immobilien, Investitionen auf dem Fondsmarkt, Kapitaleinlage in Valutawerte und Edelmetalle.

Detailliert wurden die Fondsgesellschaften und die Institute der gemeinsamen Investitionen wie PFTS und UB in der Ukraine und DAX in Deutschland betrachtet. Es wurden folgende Funktionen von Fondsgesellschaften betrachtet: Gründung der Anteil-Investitionsfonds, Emission und Kauf der Wertpapiere von IGI, Heranziehen der Agenten, die die Wertpapiere von IGI unter Investoren anlegen/kaufen, Vermögensverwaltung für IGI: nach dem Eintreffen der Geldmittel auf dem Konto von IGI, werden diese von der Fondsgesellschaft an Beschaffung der Aktiven für Gestaltung des in Investitionsanmeldung angegebenen Portfolios dieser IGI gerichtet; Analyse der Wertpapier-, Immobilien- und anderen Märkte, deren Instrumente ein Bestandteil von Aktiven IGI sind, Suche nach neuen Objekten für Investitionen. Auch die Anzahl und regionale Verteilung der Fondsgesellschaften in Jahren 2010-2012 und der Markt von Instituten der gemeinsamen Investitionen in gleicher Periode. Z.B. am Ende 2010 hat sich die Anzahl von Fondsgesellschaften auf 380, und am Ende 2012 – auf 345 belaufen.

Weiter wurden die nicht staatlichen Rentenfonds als Finanzierungsquelle, ihre Teilnehmer, Anzahl und Arten sowie ihr Vermögenswert und Verteilung in Jahren 2010-2012 betrachtet. Es gibt drei Arten von nicht staatlichen Rentenfonds: offene, korporative, professionelle. Im Jahr 2012 betrug die Anzahl von nicht staatlichen Rentenfonds wie folgt: offene – 73, korporative – 9 und professionelle - auch 9.

Im zweiten Teil dieses Abschnittes wurden die Besonderheiten der Verwaltung von Investitionsprozessen in Deutschland am Beispiel der Arbeit der nicht staatlichen Rentenfonds betrachtet. Die Besonderheit der Tätigkeit von diesen Fonds besteht darin, dass das Recht auf Gewährung der Bankdienstleistungen haben. Die Rentenversicherung in Deutschland erfolgt in Rentenkassen und Rentenfonds, deren Besonderheiten und Anzahl in den letzten Jahren auch analysiert wurden.

Im letzten Teil dieses Abschnittes wurden die Investitionsfonds und Gesellschaften, die nicht staatlichen Rentenfonds und die Besonderheiten der staatlichen Regelung der Investitionsfonds in solchen Ländern wie USA, Kanada, Großbritannien, Chile und Tschechien betrachtet. Z.B. in Deutschland ist das hohe Niveau der Kontrolle vorhanden, was der Regierung eine maximale Bequemlichkeit bei der Abwicklung der Kontrollfunktionen sichert, aber in solchen Verhältnissen entstehen wenige Innovationen, deshalb haben die Investoren eine kleine Auswahl von IF-Produkten. In Großbritannien erfolgt die Regelung hauptsächlich durch finanziellen Einfluss (hohe Bestrafung für Verletzungen, Bestrafung durch Zwangsbezahlung der Ausgaben für Kontrollausschuss bei den Firmen-Verletzern). Der Nachteil besteht darin, dass die Regelung ziemlich teuer für die Wertpapiermarktteilnehmer ist, weil dies von ihnen selbst bezahlt wird.

Kapitel 3: Wege für Verbesserung der Verwaltung des Investitionsprozesses auf den Finanzmärkten der Ukraine

3.1. Die Besonderheiten der Bildung des Investitionsportfolios von Unternehmen

Das Investitionsportfolio ist eine gezielt gebildete Gesamtheit von Objekten der realen, intellektuellen und finanziellen Investition, die für Realisierung der Investitionspolitik des Unternehmens in zukünftiger Periode bestimmt ist (im engerem, aber dabei im wichtigeren Sinne ist dies die Gesamtheit von Fondsinstrumenten, die vom Investor gebildet wurden).

Das Hauptziel der Bildung des Investitionsportfolios ist die Sicherung der Realisierung von Hauptrichtungen der Investitionstätigkeit eines Unternehmens durch Auswahl der rentabelsten und sichersten Objekte für Investition. Mit dem Hauptziel wird das System von konkreten lokalen Zielen der Bildung des Investitionsportfolios gestaltet, die wichtigsten von welchen folgende sind:

- 1) Sicherung des hohen Tempos des Kapitalzuwachses in der zukünftigen langfristigen Perspektive;
- 2) Sicherung des hohen Gewinnniveaus in der laufenden Periode;
- 3) Sicherung der Minimisierung der Investitionsrisiken;
- 4) Sicherung der ausreichenden Liquidität des Investitionsportfolios.

Die aufgezählten konkreten Ziele der Bildung des Investitionsportfolios sind in hohem Masse alternativ. Die Sicherung des hohen Tempos des Kapitalzuwachses in der langfristigen Perspektive wird einigermaßen durch Reduzierung des Niveaus der laufenden Rentabilität des Investitionsportfolios (und umgekehrt) erreicht. Das Kapitalzuwachstempo und das Niveau der laufenden Rentabilität des Investitionsportfolios stehen in direkter Abhängigkeit vom Niveau der Investitionsrisiken. Die Sicherung der ausreichenden Liquidität kann die Aufnahme ins Investitionsportfolio der Investitionsprojekte, die den hohen Kapitalzuwachs in langfristiger Periode sichern, stören. In Anbetracht der alternativen Ziele der Bildung des Investitionsportfolios bestimmt jeder Investor selbständig ihre Prioritäten [49].

Es werden drei Prinzipien der Bildung des Investitionsportfolios unterschieden:

- das Prinzip des Konservatismus;
- das Prinzip der Diversifikation;

- das Prinzip der ausreichenden Liquidität.

Die Einhaltung des Prinzips vom Konservatismus wird als Auswahl des Verhältnisses zwischen den hochzuverlässigen und riskanten Teilen des Portfolios bestimmt, wobei dieses Verhältnis so unterhalten wird, dass die eventuellen Verluste vom riskanten Teil mit hoher Wahrscheinlichkeit vom Gewinn von zuverlässigen Aktiven gedeckt werden. Das Investitionsrisiko ist somit kein Verlust eines Teils des Hauptbetrages, sondern Ausfall der hohen Einkommen.

Das Prinzip der Einlagendiversifikation ist das Hauptprinzip der Portfolio-Investition. Es ist sehr riskant das Kapital nur in Wertpapiere zu investieren, auch wenn dies sehr gewinnbringend auf den ersten Blick scheint. Nur die Zurückhaltung kann ermöglichen die katastrophalen Verluste im Fall eines Fehlers zu vermeiden. Die Diversifikation reduziert das Risiko dadurch, dass die möglichen nicht hohen Einkommen durch hohe Gewinne von anderen Projekten kompensiert werden. Die Risikominimierung wird auch durch Aufnahme ins Portfolio eines breiten Kreises von Branchen, die mit einander nicht verbunden sind, somit wird die Gleichzeitigkeit der zyklischen Schwankungen ihrer Geschäftsaktivität vermeiden. Die Verteilung der Investitionen erfolgt sowohl zwischen den angegebenen Instrumenten, als auch innerhalb ihnen. Beim ausreichenden Umfang der Instrumente im Portfolio ist die branchenmäßige und regionale Diversifikation möglich. Das Prinzip der branchenmäßigen Diversifikation besteht darin, dass es nicht erwünscht ist, das Gefälle vom Portfolio in Richtung der Wertpapiere von Unternehmen einer Branche zu zulassen. Die Erschütterungen können die ganze Branche betreffen. Z.B. die Weltpreisreduzierung für Erdöl kann zum Kurssturz der Aktien und Dividenden von allen Ölraffinerien führen. In solchem Fall sind die Verluste offenbar, auch wenn die Anlagen eines Investors unter verschiedenen Unternehmen dieser Branche verteilt sind. Dasselbe betrifft die Unternehmen einer Region. Der Kurssturz der Aktien und Dividenden davon kann von der politischen Instabilität, von Streiken und Naturkatastrophen, von der Einführung der neuen Verkehrsadern, die an diese Region vorübergehen, usw. verursacht werden.

Das Prinzip der ausreichenden Liquidität besteht darin, dass der Anteil von schnell realisierten Aktiven im Portfolio das Niveau, welches für Deckung der Geldmittelbedürfnisse der Korporation erforderlich ist, nicht unterschreiten darf. Der wesentliche Anteil von Geldmitteln ist in liquideren, auch weniger rentablen Aktiven zu halten, um die Möglichkeit zu haben auf die Änderung der Marktkonjunktur und auf einzelne günstige Angebote schnell zu reagieren [51].

Die Auswahl des Investors eines gewissen Typs vom Investitionsportfolio wird von einigen Faktoren beeinflusst, darunter sind folgende:

- wirtschaftlicher Zustand des Staates und seine Tendenzen;

- finanzieller Zustand des Investors und seine Tendenzen;
- aktueller Bedarf an Einkommen;
- Besteuerungskonditionen und anderes [51].

Die Alternativität der Ziele der Bildung des Investitionsportfolios bestimmt die Divergenz der Politik der Finanzinvestition vom Unternehmen, was wiederum den konkreten Typ des gebildeten Investitionsportfolios bestimmt.

Auf der Abb. 3.1 sind die Type der Investitionsportfolien dargestellt.

Das Gewinnportfolio ist das Investitionsportfolio, das nach dem Kriterium der Minimisierung des Niveaus der Investitionseinkommen in der laufenden Periode ohne Abhängigkeit vom Zuwachstempo des investierten Kapitals in langfristiger Perspektive gebildet ist.

Das Zuwachsportfolio ist das Investitionsportfolio, das nach dem Kriterium der Maximierung des Zuwachstempos des investierten Kapitals in zukünftiger langfristiger Perspektive ohne Abhängigkeit vom Niveau der Investitionseinkommen in der laufenden Periode gebildet ist. Die Bildung solches Investitionsportfolios können sich nur finanziell stabile Unternehmen leisten.

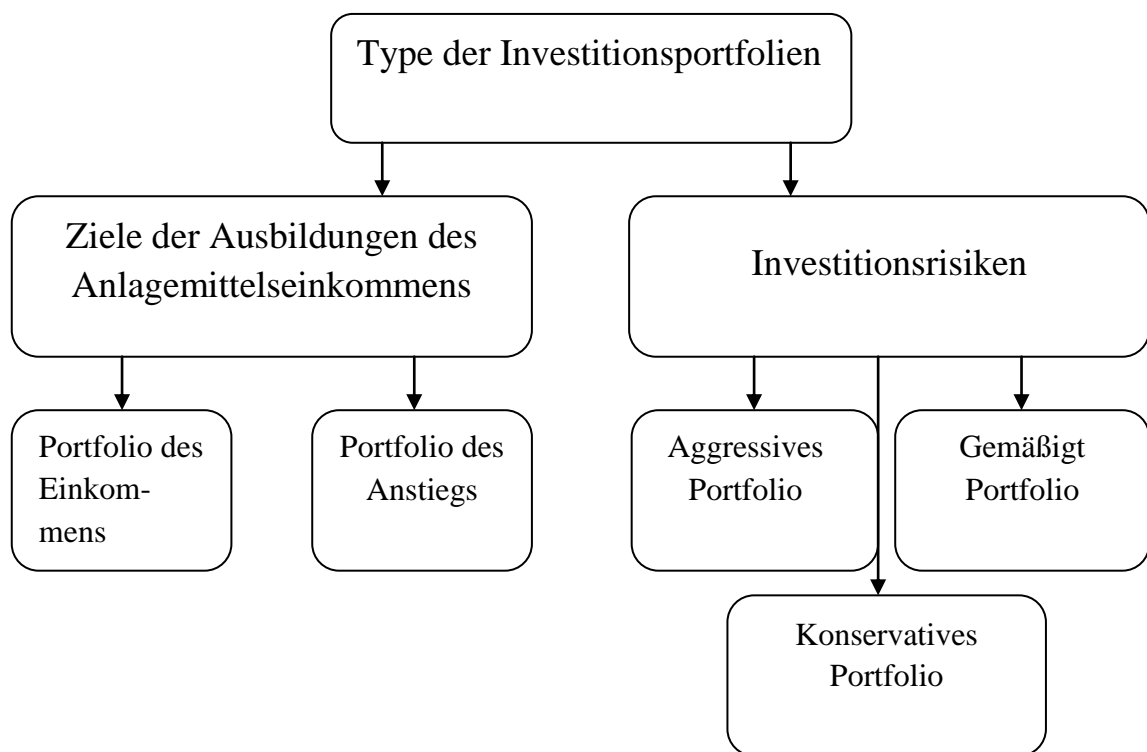


Abb. 3.1 Die Type der Investitionsportfolien

Die Typisierung der Portfolien hinsichtlich der Risiken basiert sich aus der Differenzierung des Niveaus des Investitionsrisikos (und dementsprechend des Niveaus

des Investitionsgewinns), welches ein konkreter Investor bereit ist im Prozess der Finanzinvestition einzugehen.

Das aggressive (spekulative) Portfolio ist das Investitionsportfolio, das nach dem Kriterium der Maximierung der laufenden Einkommen oder des Zuwachses vom investierten Kapital ohne Abhängigkeit vom begleitenden Niveau des Investitionsrisikos gebildet ist. Es erlaubt die maximale Norm der Investitionseinkommen vom investierten Kapital zu erhalten, wird jedoch vom höchsten Niveau des Investitionsrisikos, bei welchem das investierte Kapital komplett oder in bedeutender Masse verloren werden kann, begleitet.

Das gemäßigte (Kompromiss-) Portfolio ist die gebildete Gesamtheit von finanziellen Instrumenten der Investition, bei welchem das gesamte Niveau des Portfolio-Risikos dem Durchschnittsmarktniveau nahe ist. Natürlich wird bei solchem Investitionsportfolio die Norm der Investitionseinkommen vom investierten Kapital auch dem Durchschnittsmarktniveau nahe sein.

Das konservative Portfolio ist das Investitionsportfolio, das nach dem Kriterium der Minimierung des Niveaus des Investitionsrisikos gebildet ist. Solches Portfolio, das mit vorsichtigsten Instrumenten gebildet ist, schließt praktisch die Benutzung der Finanzinstrumente, dessen Niveau des Investitionsrisikos das Durchschnittsmarktniveau überschreitet, aus. Das konservative Investitionsportfolio sichert das höhere Niveau der Sicherheit der Finanzinvestition.

Der Bereich von Typen der Investitionsportfolios kann durch ihre Varianten, die Zwischenbedeutung der Ziele der Finanzinvestition haben, erweitert werden.

Die Bestimmung der Ziele der Finanzinvestition und des Typs des Investitionsportfolios, welches die gewählte Politik realisiert, ermöglicht den Übergang zur unmittelbaren Bildung des Investitionsportfolios durch Aufnahme dazu der entsprechenden Finanzinstrumente.

Für erfolgreiche Bildung und Verwaltung des Investitionsportfolios ist das Portfolio zu diversifizieren. Das Investitionsportfolio hat zwei und mehr Investitionsinstrumente (Aktiven, Wertpapiere) und wird mit dem Ziel der Diversifikation von Risiken gebildet, was die Benutzung von Aktiven mit verschiedenen Eigenschaften bedeutet, vor allem betrifft das das Niveau der Rentabilität und der Gefährlichkeit sowie ihr Verhältnis für Reduzierung des Verlustrisikos. Das Investitionsportfolio wird solange diversifiziert, bis die Ziele des Investors hinsichtlich der Bilanzierung der Rentabilität und des Risikos erreicht wird. Falls dieses Ziel erreicht ist, kann man sagen, dass ein bilanziertes Portfolio gebildet ist (ein Portfolio, welches die Finanzinstrumente beinhaltet, die das diversifizierte Risiko komplett ausschließen), falls nicht - besteht ein nicht bilanziertes Portfolio (ein

Portfolio, in welchem sowohl diversifizierte, als auch nicht diversifizierte Risiken vorhanden sind).

Jedem Investitionsinstrument, darunter auch den Wertpapieren, sind zwei Arten von Risiken eigen – nicht systematisches und systematisches Risiko. Wenn das Wertpapier ins Portfolio aufgenommen ist, übernimmt der Investor beide Risiken. Diversifiziertes Risiko ist ein einzigartiges geschäftliches und finanzielles Risiko, welches nur dem konkreten Finanzinstrument (Wertpapier) gehöert und von welchem sich mit Hilfe der Diversifikation der Risiken (ihrer Verteilung) befreien kann. Das nicht diversifizierte Risiko ist ein Risiko, das für alle Arten der Wertpapiere (Investitionsinstrumente) charakteristisch ist und das mit Hilfe der Diversifikation nicht beseitigt werden kann. Die Korporation, die ein Investitionsportfolio bildet, muss alle diversifizierten Risiken auf einen Mindestmaßstab herabsetzen.

Die Diversifikation des Portfolio-Risikos wird durch Prozedur der Abgleichung erreicht – d.h. durch Auswahl der Wertpapiere mit hoher Rentabilität und hohem Niveau vom Risiko und durch ihren Austausch im Portfolio durch weniger riskanten und in der Regel weniger rentablen Wertpapieren [51].

Das Niveau des nicht diversifizierten Risikos bleibt konstant unabhängig davon, wie viele Instrumente und Instrumente welcher Arten es beinhaltet. Das diversifizierte Risiko reduziert sich mit dem Wachstum der Anzahl von Arten der Aktiven im Portfolio (praktische Untersuchung behaupten die optimale Anzahl – von 8 bis 20). Bei der weiteren Diversifikation des Portfolios – weiterer Auswahl und Aufnahme der Aktiven ins Portfolio sind die Ausgaben für diese Operationen zu betrachten und auch mit den infolge der Risikoreduzierung zu erwartenden Einkommen zu vergleichen [51].

3.2. Die Empfehlungen zur Verbesserung der nicht staatlichen Rentenfonds der Ukraine

Für die Verbesserung der Tätigkeit der nicht staatlichen Rentenfonds schlagen wir vor den auf der Abb. 3.2 dargestellten Algorithmus der Gestaltung der Investitionsstrategie zu betrachten.

Auf der aktuellen Etappe der modernen nicht staatlichen Rentenfonds ist sehr aktuell eine vollumfassende Realisierung der Rentenreform, deren Sinn im Übergang zum Dreiniveau-Rentensystem besteht:

1. Niveau – solidarisches System der allgemeinen staatlichen Pflichtrentenversicherung;
2. Niveau – Ansparsystem der allgemeinen staatlichen Pflichtrentenversicherung;
3. Niveau – das System der nicht staatlichen Rentenversicherung [54].



Abb. 3.2. Algorithmus der Bildung der Investitionsstrategie eines Unternehmens [53]

Unten sind die Beispiele der Bildung eines aggressiven (Tabelle 3.1) und eines konservativen (Tabelle 3.2) Portfolios vom nicht staatlichen Rentenfonds, ausgehend von gesetzgebenden Beschränkungen bezüglich der einzelnen Klassen von Aktiven und mit Beachtung der erwarteten Rentabilität, die heutzutage die entsprechenden Finanzinstrumente sichern können, angeführt.

Tabelle 3.1 Das Beispiel der Struktur und der Rentabilität des Investitionsportfolios vom nicht staatlichen Rentenfonds, das mit der Benutzung der aggressiven Strategie gebildet wurde

Aktiven	Gewicht	Rentabilität, %
Aktien	0,40	35,00
Korporationsobligation	0,20	15,00
Marge	0,30	16,00
Gemeindeobligation	0,10	10,50
Insgesamt	1,00	22,85

Tabelle 3.2 Das Beispiel der Struktur und der Rentabilität des Investitionsportfolios vom nicht staatlichen Rentenfonds, das mit der Benutzung der konservativen Strategie gebildet wurde

Aktiven	Gewicht	Rentabilität, %
Aktien	0,15	35,00
Korporationsobligation	0,20	15,00
Marge	0,30	16,00
Gemeindeobligation	0,10	10,50
Staatsobligation	0,25	9,00
Insgesamt	1,00	16,35

Wie man am Beispiel der angeführten Varianten der Bildung des Investitionsportfolio vom nicht staatlichen Rentenfonds sieht, ist das aggressive Portfolio fähig, momentan ca. 24% p.a. der Brutto-Rentabilität vom Investitionsfonds zu sichern, während es beim konservativen Portfolio um 17% geht. Der Unterschied zwischen diesen Kennwerten ist hauptsächlich durch unterschiedliches spezifisches Gewicht von riskantesten (Aktien) und zuverlässigsten Wertpapieren in der Struktur des Investitionsportfolios bedingt. In Wirklichkeit können diese Kennwerte in eine oder andere Seite wesentlich abweichen.

Die rechtlichen Grundlagen der Reformierung des Rentenversicherungssystems werden von Gesetzen der Ukraine „Über allgemeine staatliche Pflichtrentenversicherung“ und „Über nicht staatliche Rentenversicherung“, die seit dem 01. Januar 2004 gültig sind, geregelt. Aber die vollumfassende Realisierung der Rentenreform, insbesondere die Einführung des zweiten Niveaus des Rentensystems, wird jedes Jahr verschoben. Im Jahre 2009 hat die Regierung das Konzept der Reform bestätigt. Gemäß diesem Konzept werden 2010-2014 die Vorbereitungsmaßnahmen zur Einführung des zweiten Niveaus des Rentensystems getroffen, und 2012-2017 erfolgt die unmittelbare Einführung.

Zum wichtigen Bestandteil der Rentenreform soll die Entwicklung der nicht staatlichen Rentenversorgung werden. Das Gesetz der Ukrainer „Über nicht staatliche Rentenversicherung“ bestimmt die rechtlichen, wirtschaftlichen und organisatorischen

Grundlagen der Rentenversorgung in der Ukraine und regelt die mit dieser Tätigkeit verbundenen Rechtsverhältnisse [54].

Die nicht staatliche Rentenversorgung ist ein Bestandteil des Systems der Rentenversorgung, der sich auf Grundlagen der freiwilligen Beteiligung von physischen und juristischen Personen an der Bildung der Rentenersparnisse zusätzlich zur allgemeinen staatlichen Pflichtrentenversicherung basiert.

Die Besonderheit der Tätigkeit von Bankeinrichtungen besteht darin, dass sie die Verträge über Eröffnung der Rentendepositenkonten für Akkumulation der Rentenersparnisse mit der Garantie der Rückzahlung im Fall des Bankzusammenbruchs abschließen. Die Bankeinrichtungen können jedoch die Rentendepositenkonten nur im Umfang des garantierten Fonds der physischen Personen eröffnen. Die Banken beteiligen sich auch sehr aktiv am System der nicht staatlichen Rentenversorgung als Aufbewahrer und Administratoren der von ihnen gegründeten korporativen Rentenfonds.

Für Verbesserung der Investitionsaktivität der nicht staatlichen Rentenfonds auf dem Finanzmarkt ist eine Reihe von Maßnahmen zu treffen, die wichtigste von welchen die Erweiterung der Finanzinstrumente, die die Sicherheit und die akzeptable Rentabilität von der Investitionstätigkeit des nicht staatlichen Rentenfonds sichert, sein muss. Dafür ist folgendes erforderlich [57]:

- Änderungen in entsprechenden gesetzgebenden, normativ-rechtlichen Akten, die die Voraussetzungen für Emission der mittel- und langfristigen staatlichen Schuldwertpapiere, die insbesondere für Investition der Rentenmittel und Aktiven von Institutionsinvestoren vorgesehen sind, mit dem Floating-Einkommen (Kupon), das das Inflationsniveau in der Berichtsperiode (Inflationsniveau plus garantierte Zinsen) beachtet, bestimmen;

- Vervollkommnung der Gesetzgebung, die die Bildung und die Entwicklung der organisatorisch geformten Märkte von Warenressourcen (Grünstücke, Wohnungen, Objekte der kommerziellen Infrastruktur usw.) als unbedingte Voraussetzung für Sicherung der Liquidität der Hypothek- und Pfandobjekte regelt, was seinerseits zur erweiterten Emission der Hypothek-Wertpapiere gegen Pfand von Grundstücken und von anderen Immobilienobjekten (Pfand-, Hypothek-Obligationen, Wohnungszertifikate) beiträgt;

- Verabschiedung des Gesetzes der Ukraine „Über Aktiengesellschaften“, mit welchem die beste Praktik der korporativen Verwaltung und die internationalen Standarten (Prinzipien) der korporativen Beziehungen, die an den Schutz der Rechte und der gesetzlichen Interessen von den in korporative Wertpapiere investierenden Investoren, vor allem Portfolio-Investoren, zu welchen auch die nicht staatlichen Rentenfonds gehören, gerichtet sind, festgelegt werden sollen;

– Vervollkommnung der Normativbasis der Nationalbank der Ukraine hinsichtlich der Abwicklung der Valutageschäfte von Gesellschaften, die Treubehandlung von Aktiven der Institutionsinvestoren, insbesondere von nicht staatlichen Rentenfonds ausüben.

Nächster Schritt soll die Einführung des Systems des Informationsaustauschs zwischen den Organen, die die staatliche Kontrolle und die Aufsicht im System der nicht staatlichen Rentenversorgung machen, durch Ausarbeitung und Einführung eines integrierten Informationsaustauschsystems sein.

Für die gehörige Funktion der nicht staatlichen Rentenfonds, insbesondere beim Heranziehen der Rentenaktiven, ist auch sehr wichtig die Erhöhung des Niveaus der erklärenden Arbeit unter der Bevölkerung, den Arbeitgebern, den Gewerkschaften, den Verbunden von Bürgern und juristischen Personen, insbesondere folgendes:

– Verbreitung unter der Bevölkerung der Information über die Vorteile der nicht staatlichen Rentenversorgung und über die Möglichkeiten des Erhaltens der zusätzlichen Auszahlungen nach Erreichung des Rentenalters infolge der Beteiligung am nicht staatlichen Rentenfonds;

– Einführung des Systems der öffentlichen Bewertung des finanziellen Zustandes von nicht staatlichen Rentenfonds durch die Annahme von normativ-rechtlichen Akten und durch die Einführung des Systems der Veröffentlichung der Information über die nicht staatlichen Rentenfonds. Dies kann mit Hilfe der Ausarbeitung eines speziellen Formates der finanziellen Kennwerte und mit Hilfe der Einführung der allgemein zugänglichen Datenbank von Resultaten der Tätigkeit von nicht staatlichen Rentenfonds im Internet sowie mit Hilfe der regelmäßigen Veröffentlichung solcher Information in Massenmedien erfolgen.

Die Aktivität von Rentenfonds auf dem Finanzmarkt kann sich nach der Einführung eines Ansparrentensystems und eines professionellen Rentensystems sowie nach der Entscheidung über die Beteiligung der Einrichtungen der nicht staatlichen Rentenversorgung an solchem System erhöhen.

Für die Einschätzung der Leistungen von nicht staatlichen Rentenfonds auf den Finanzmärkten ist folgendes erforderlich [57]:

– Sicherung eines wertvollen und nach Weltstandarten gestalteten Ratings von Finanzinstrumenten und Emittenten für Investition der Aktiven von nicht staatlichen Rentenfonds;

– Einführung eines einheitlichen Systems der Buchung von Rentenersparnissen auf dem gesetzgebenden Niveau mit der Benutzung einer Einheit des Rentenbeitrages und ihrer täglichen Berechnung;

– Erhöhung der Verantwortung von Aufbewahrungsbanken für Einschätzung und Monitoring der Struktur von Aktiven der Rentenfonds;

- Lösung des Problems mit der Einschätzung der Aktiven unter Bedingungen der wenig liquiden Märkte;
- Realisierung des Übergangs von Teilnehmern des Marktes der nicht staatlichen Rentenversorgung zu den internationalen Standraten der Finanziellen Berichterstattung;
- Ausarbeitung und Einführung des Systems der finanziellen Kennwerte für Monitoring der Effektivität der Tätigkeit von Subjekten des Systems der nicht staatlichen Rentenversorgung.

Für Popularisierung des Systems der nicht staatlichen Rentenversorgung unter der Bevölkerung ist die Welterfahrung der Beziehungen zwischen den Rentenfonds und den Teilnehmern von Rentenfonds hinsichtlich der Erweiterung der Möglichkeiten des Zutrittes von Teilnehmern zur Information über die Tätigkeit des Rentenfonds zu verwenden [57].

Schlussfolgerungen vom Teil 3

Im dritten Teil der Diplomarbeit wurden die Wege der Vervollkommnung der Verwaltung des Investitionsprozesses auf den Finanzmarktes der Ukraine mit der Verwendung der ausländischen Erfahrung angeführt.

Es wurden die Besonderheiten der Bildung des Investitionsportfolios von Unternehmen, seine Ziele sowie Prinzipien der Bildung und Type betrachtet. Mehr Aufmerksamkeit wurde an aggressiven und konservativen Typ der Investitionsportfolios gewidmet und es wurden die Struktur und die Rentabilität des nicht staatlichen Rentenfonds mit der Verwendung der aggressiven und konservativen Strategie betrachtet.

Es wurden die Hauptempfehlungen bezüglich der Verbesserung der Tätigkeit von nicht staatlichen Rentenfonds der Ukraine gegeben. Außerdem wurde der Algorithmus der Gestaltung der Investitionsstrategie betrachtet. Weiter wurde ein Beispiel der Rentenreform mit der Benutzung der Erfahrung der Funktion eines ähnlichen Dreiniveau-Rentensystems in Deutschland und der Rentensysteme in einigen Ländern, die betrachtet und analysiert wurden, vorgeschlagen. Es wurden auch die gesetzgebenden Akten, die die rechtlichen Grundlagen der Reformierung des Rentenversorgungssystems regeln, dargestellt.

Es wurden die Maßnahmen für Verbesserung der Investitionstätigkeit der nicht staatlichen Rentenfonds auf dem Finanzmarkt der Ukraine angeführt. Die Hauptmaßnahme soll die Erweiterung der finanziellen Instrumente, die die Sicherheit und die akzeptable Rentabilität für die Investitionstätigkeit der nicht staatlichen Rentenfonds sichern, sein.

Schlussfolgerung

Im Resultat der in der Diplomarbeit durchgeführten Forschung kann man folgende Schlussfolgerungen machen.

Es wurden die theoretisch-methodologischen Grundlagen der Verwaltung der Investitionsprozesse auf den finanziellen Weltmärkten untersucht.

Es wurden die Investitionsprozesse und ihre Regelungsfunktionen sowie die Besonderheiten des Investitionsmanagements, seine Aufgaben und Funktionen betrachtet. Außerdem wurden der Einfluss des Staates auf die Investitionsprozesse und die Prinzipien der staatlichen Verwaltung der Investitionstätigkeit geforscht. Die Wege des Heranziehens des ausländischen Kapitals und die gesetzgebenden Akte, mit welchen die Investitionstätigkeit in der Ukraine geregelt wird, wurden auch betrachtet.

Es wurden die Besonderheiten der Verwaltung der Investitionsprozesse auf den Finanzmärkten der Ukraine und Deutschlands betrachtet.

Als Finanzierungsquelle wurden die kommerziellen Banken und die Sparkassen betrachtet, deren gesamter Umfang von Aktiven im Jahre 2012 1040,1 Mrd. UAH betrug (was fast um 160 Mrd. UAH mehr, als im Jahr 2010). Es wurde auch die Struktur der Aktiven von kommerziellen Banken im Zeitraum 2010-2012 betrachtet.

In der Analyse der Funktion von Investitionsfonds und Gesellschaften wurden die Richtungen der Investition der Finanzressourcen betrachtet. Detailliert wurden die Fondsgesellschaften und die Institute der gemeinsamen Investitionen betrachtet. Es wurden die Hauptfunktionen, die Anzahl und die regionale Verteilung der Fondsgesellschaften im Zeitraum 2010-2012 sowie der Markt von Instituten der gemeinsamen Investitionen für gleiche Jahre betrachtet.

Als Finanzierungsquelle wurden auch die nicht staatlichen Rentenfonds, ihre Anzahl und Arten, der Wert ihrer Aktiven und die Verteilung für 2010-2012 betrachtet.

Die Besonderheiten der Verwaltung der Investitionsprozesse in Deutschland wurden am Beispiel der Funktion der nicht staatlichen Rentenfonds betrachtet. Die Besonderheit der Tätigkeit von diesen Fonds besteht darin, dass das Recht auf Gewährung der Bankdienstleistungen haben. Die Rentenversicherung erfolgt in Deutschland durch Rentenkassen und Rentenfonds, deren Besonderheiten und Anzahl in den letzten Jahren auch analysiert wurden.

Es wurden auch die Investitionsfonds und Gesellschaften, die nicht staatlichen Rentenfonds und die Besonderheiten der staatlichen Regelung der Investitionsfonds in solchen Ländern wie USA, Kanada, Großbritannien, Chile und Tschechien betrachtet.

Es wurden die Wege der Vervollkommnung der Verwaltung des Investitionsprozesses auf den Finanzmärkten der Ukraine mit der Verwendung der ausländischen Erfahrung angeführt.

Es wurden die Besonderheiten der Bildung des Investitionsportfolios von Unternehmen, seine Ziele, die Prinzipien seiner Bildung und seine Type betrachtet. Mehr Aufmerksamkeit wurde an aggressiven und konservativen Typ des Investitionsportfolios gewidmet und es wurden die Struktur und die Rentabilität des Investitionsportfolios von nicht staatlichen Rentenfonds mit der Benutzung der aggressiven und der konservativen Strategien beschrieben.

Es wurden die Hauptempfehlungen bezüglich der Verbesserung der Tätigkeit von nicht staatlichen Rentenfonds der Ukraine gegeben.

1. Es wurde der Algorithmus der Gestaltung der Investitionsstrategie, der folgendes beinhaltet, betrachtet:

- Bestimmung der Periode der Gestaltung der Investitionsstrategie;
- Festlegung der strategischen Ziele der Investitionstätigkeit ;
- Ausarbeitung der effektivsten Wege der Realisierung der strategischen Ziele;
- Konkretisierung der Investitionsstrategie je nach Perioden ihrer Realisierung;
- Einschätzung der ausgearbeiteten Investitionsstrategie.

2. Es wurde auch ein Beispiel der Rentenreform mit der Verwendung der Erfahrung der Funktion eines ähnlichen Dreiniveau-Rentensystems in Deutschland und der betrachteten und analysierten Rentensysteme in einigen Ländern vorgeschlagen.

Es ist zum Schluss gekommen, dass die aktuelle Lösung für die Ukraine eine vollumfassende Realisierung der Rentenreform, deren Sinn im Übergang zum Dreiniveau-Rentensystem ist, wäre:

1. Niveau – solidarisches System der allgemeinen staatlichen Pflichtrentenversicherung;
2. Niveau – Ansparsystem der allgemeinen staatlichen Pflichtrentenversicherung;
3. Niveau – das System der nicht staatlichen Rentenversicherung.

In der Arbeit sind die gesetzgebenden Akte, die die rechtlichen Grundlagen der Reformierung des Rentenversorgungssystems regeln, dargestellt.

3. Es wurden die Vorschläge zur Verbesserung der Investitionstätigkeit von nicht staatlichen Rentenfonds auf dem Finanzmarkt der Ukraine ausgearbeitet. Der Hauptvorschlag besteht in der Erweiterung der finanziellen Instrumente, die die Sicherheit und die akzeptable Rentabilität für die Investitionstätigkeit der nicht staatlichen Rentenfonds sichern.

Die Resultate der Diplomarbeit können bei der Ausarbeitung der staatlichen Politik im Bereich der Rentenversorgung verwendet werden. Die Benutzung der Erfahrung

Schlussfolgerung

Deutschlands in diesem Bereich und ihre Anpassung zu den ukrainischen Verhältnissen ermöglichen den schnellen Aufbau eines effektiven und qualitativen Systems der Rentenversorgung und die Aufbewahrung von vielen Ressourcen.

Literatur

1. Audit der Investitionen [electronic Ressource]/Verfahren:
<http://www.grinchuk.lviv.ua/book/17/811.html>
2. Charakterisierung und Struktur der Investitionen [electronic Ressource]/
Verfahren: [http://www.djerelo.com/index.php?option=com_content&task=view&id=943
&Itemid=276](http://www.djerelo.com/index.php?option=com_content&task=view&id=943&Itemid=276)
3. Das Konzept des Investmentprozesses [electronic Ressource]/ Verfahren:
<http://pacug.org/?p=2>
4. Investment-Mechanismus [electronic Ressource]/ Verfahren:
<http://www.inventech.ru/lib/right/right-0270/>
5. Moderne Finanzmärkte [electronic Ressource]/ Verfahren:
<http://ua.textreferat.com/referat-4871.html>
6. Finanzmarkt [electronic Ressource]/ Verfahren:
http://uk.wikipedia.org/wiki/Фінансовий_ринок
7. Die Rolle der Finanzmärkte in der Wirtschaft [electronic Ressource]/ Verfahren:
<http://www.bookz.com.ua/5/2.htm>
8. Finanzmarkt [electronic Ressource]/ Verfahren:
<http://studentbooks.com.ua/content/view/237/54/1/1/>
9. Versicherungsmarkt [electronic Ressource]/ Verfahren:
<http://readbookz.com/book/114/2902.html>
10. Goldmarkt [electronic Ressource]/ Verfahren: <http://fin-result.ru/finansovyj-rynok11.html>
11. Markt für Finanzdienstleistungen [electronic Ressource]/ Verfahren:
http://uk.wikipedia.org/wiki/Ринок_фінансових_послуг
12. Klassifizierung der Finanzmärkte [electronic Ressource]/ Verfahren:
http://ebooktime.net/book_40_glava_8_4._Класифікація_ф.html
13. Welt Finanzmärkte [electronic Ressource]/ Verfahren:
http://www.vuzlib.net/me_kneu/4-3.htm
14. Direktinvestitionen [electronic Ressource]/ Verfahren:
http://ru.wikipedia.org/wiki/Прямые_инвестиции
15. Das Gesetz der Ukraine "Über die Investitionstätigkeit" [electronic Ressource] /
Methode: <http://zakon.rada.gov.ua/cgi-bin/laws/main.cgi?nreg=1560-12&print=1>

16. Das Gesetz der Ukraine "über Financial Services und die staatliche Regulierung der Financial Services Markets" [electronic Ressource]/ Verfahren: <http://zakon.rada.gov.ua/cgi-bin/laws/main.cgi?nreg=2664-14>
17. Das Gesetz der Ukraine "Über die Wertpapiere und die Börse"
18. Geschäftsführer der Anlageprozess [electronic Ressource]/ Verfahren: http://www.referatcentral.org.ua/economic_stuff_load.php?id=140
19. Geschäftsführer der Anlageprozess [electronic Ressource]/ Verfahren: http://referat.repetitor.ua/Управління_інвестиційним_процесом
20. Der Prozess der Investitionstätigkeit [electronic Ressource]/ Verfahren: <http://uareferat.com/ukr/details/19352/>
21. Das Wesen und die Ziele der Investment-Management [electronic Ressource]/ Verfahren: <http://ua.textreferat.com/referat-4903.html>
22. Effizienz der Investitionstätigkeit [electronic Ressource]/ Verfahren: http://www.nbuv.gov.ua/PORTAL/soc_gum/Uproz/2011_11/u1111abr.pdf
23. Banking news [electronic Ressource]/ Verfahren: <http://banknews.com.ua/16581.html>
24. Die Ergebnisse der kommerziellen Banken in der Ukraine für neun Monate im Jahr 2011 [electronic Ressource]/ Verfahren: <http://biznesgid.com.ua/articles/04.11.11/14223.html>
25. Die Ergebnisse der Geschäftsbanken in der Ukraine im Jahr 2010 und Aufgaben für das Jahr 2011 [electronic Ressource]/ Verfahren: <http://www.ukrbanks.info/news/V-AUB-vdbulas-pres-konferencja-na-temu-Pdsumki-djalnost-komercinih-bankv-Ukrani-za-2009-rk-ta-zavdannja-na-2010-rk.html>
26. Die Ergebnisse der Geschäftsbanken in der Ukraine im Jahr 2012 [electronic Ressource]/ Verfahren: <http://www.ukrbanks.info/news/Pdsumki-djalnost-komercinih-bankv-Ukrani-za-10-msjacv-2012-roku.html>
27. Die Investitionstätigkeit der Geschäftsbanken in den Wertpapiermarkt der Ukraine [electronic Ressource]/ Verfahren: <http://www.economy.nayka.com.ua/index.php?operation=1&iid=2>
28. Rudenko M.O., Analyse der Bank der Ukraine im Bereich der Finanzanlagen [Text] / Rudenko M.O. / Regionalen Wirtschaft. - 2008. - № 6. - S. 119-124.
29. Sparkassen [electronic Ressource]/ Verfahren: <http://readbookz.com/book/108/2800.html> - Titel auf dem Bildschirm.
30. Eremenko V.V., Welt Erfahrung von Investmentfonds und ihre Rolle bei der effizienten Entwicklung des Finanzsystems der Ukraine [Text] / Eremenko V.V. / Probleme material Kultur - Wirtschaftswissenschaften S. 28-30

31. Porodko Y.M., Merkmale der Betrieb von Investmentfonds als perfekte Form Publikumsfonds [Text] / Porodko Y.M. / Finanzen, Geldpolitik S. 244-248
32. Ukrainian Association of Investment Business. Analytische Bewertung des CII in Ukraine (Q4 2010)
33. Ukrainian Association of Investment Business. Analytische Bewertung des CII in der Ukraine (Q4 2011)
34. Ukrainian Association of Investment Business. Analytische Bewertung des CII in Ukraine (Q3 2012)
35. Kollektive Kapitalanlagen [electronic Ressource]/ Verfahren: http://www.uaib.com.ua/abcpeople/abetka_isi/5909.htmlhttp://www.uaib.com.ua/abcpeople/abetka_isi/6117.html
36. Vermögensverwaltung [electronic Ressource]/ Verfahren: http://www.uaib.com.ua/abcpeople/abetka_isi/6117.html - Titel auf dem Bildschirm.
37. Privaten Pensionsfonds [electronic Ressource]/ Verfahren: http://www.uaib.com.ua/abcpeople/abetka_npf/27614.html - Titel auf dem Bildschirm.
38. Ukrainian Association of Investment Business. Analytische Bewertung der Pensionsfonds verwaltet von AMC (Q3 2012)
39. Ukrainian Association of Investment Business. Analytische Bewertung der Pensionsfonds verwaltet von AMC (Q4 2011)
40. Ukrainian Association of Investment Business. Analytische Bewertung der Pensionsfonds verwaltet von AMC (Q4 2010)
41. Deutsch Rentensystem
42. Übersicht der Altersvorsorge in Großbritannien
43. Kanadas Rentensystem
44. Erfahrung und Vorteile der privaten Rentenversicherung, Wartung [electronic Ressource]/ Verfahren: <http://dokument.pp.ua/2011/06/29/dosvd-ta-perevagin-nederzhavnogo-pensynogo-strahuvannya-zabezpechennya.html>
45. Deutsch Statistiken Rente Verträge in Rente Büros [electronic Ressource]/ Verfahren: <http://de.statista.com/statistik/daten/studie/38620/umfrage/anzahl-der-vertraege-in-pensionskassen-in-deutschland/studie/38620/umfrage/anzahl-der-vertraege-in-pensionskassen-in-deutschland/> - Titel des Bildschirms.
46. Deutsch Statistiken Rente Verträge mit Pensionskassen [electronic Ressource]/ Verfahren: <http://de.statista.com/statistik/daten/studie/38629/umfrage/pensionsfonds---anzahl-der-vertraege-seit-2003/>
47. Weltbild: was die Öffentlichkeit denkt über das Rentensystem [Text] / IPN Mai bis Juni 2010 Ausgabe Nummer 17 - 18

48. Ausländische Investitionen Entitäten [electronic Ressource]/ Verfahren: http://refs.co.ua/83798-Zarubezhnye_sub_ekty_investicionnoiy_deyatel_nosti.html - Titel auf dem Bildschirm.
49. Formation and Investment Portfolio Management Company [electronic Ressource]/ Verfahren: http://pidruchniki.ws/17540906/investuvannya/formuvannya_upravishnya_investitsiyim_portfelem_pidpriyemstva - Titel auf dem Bildschirm.
50. Portfolio [electronic Ressource]/ Verfahren: http://ru.osvita.ua/vnz/reports/gov_reg/18510/ - Titel auf dem Bildschirm.
51. Investment Management [electronic Ressource]/ Verfahren: <http://textreferat.com.ua/referat2.php?id=4896&p=8> - Titel auf dem Bildschirm.
52. Myronenko M.Y., Probleme des Beteiligungsportfolios [Text] / M. Myronenko / Ukrainischen Forschung und Produktion log S. 308-311.
53. Schädel O.H., Bildung einer Strategie Investmentgesellschaften [Text] / O.H. Schädel / UDC 658152
54. Demchenko M.V., Aktueller Stand und Probleme der privaten Altersvorsorge in der Ukraine [Text] / M. Demchenko. / Scientific Bulletin NLTU Ukraine. - Jahr 2010. - Ausgabe. 20.9. S. 161-168.
55. Pryymak I.I., Koptiuk O.O., Bewertung und Prognose der privaten Altersvorsorge in der Ukraine [Text] / Pryymak II, Koptiuk O. // ukrainischen Forschungs- und Produktions-Magazin. S. 46-50.
56. Sazonets O.M., Kovalchuk K.V., Analyse der Faktoren, der staatlichen Pensionsfonds von multiple lineare Regression. Finanzen [Text] / Sazonets O.M., KV Kovalchuk // Geld und Kredit. S. 218-223.
57. Aleshin L.E., Aktivitäten von privaten Pensionsfonds in den Finanzmarkt [Text] / Aleshin L.E. // Scientific Bulletin NLTU Ukraine. - Jahr 2011. - Ausgabe. 21.8. mit. 316-322.
58. Babirad M.M., Oliyarnyk V.V., Beurteilung des privaten Rentensystems in der Ukraine und Perspektiven ihrer Entwicklung [Text] / Babirad MM, Oliyarnyk VV // Scientific Bulletin NLTU Ukraine. - 2008, Nr. 18.9. mit. 174-180.
59. Andriichenko J., Protynyak A. Analyse des aktuellen Zustands der privaten Altersvorsorge in der Ukraine. [Text] / Andriichenko J., A. Protynyak // Economic Analysis. 2011rik. Ausgabe 8. Teil 1. S. 240-243.
60. Babirad M.M., Internationale Erfahrung in der Gestaltung der Anlagepolitik des nicht-staatlichen Pensionsfonds in der Finanzkrise. [Text] / M. Babirad // Scientific Bulletin NLTU Ukraine. - Jahr 2010. - Ausgabe. 20.2. mit. 140-151.